

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 16 (1860)

**Artikel:** Jahrzeitbücher des Mittelalters. 11, Des Cistercienserstifts St. Urban

**Autor:** Schneller, Jos.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-111382>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# I.

## Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

### II. Des Cistercienserklosters St. Urban.

Von Jos. Schneller, d. B. Vereinsvorstand.

Seit der Aufhebung des Klosters St. Urban (13. Aprils 1848), das in der zweiten Hälfte des zwölften Jahrhunderts gegründet worden war <sup>1)</sup>, liegt im Lucernerischen Staatsarchive, mir freundlichst geboten durch Herrn Archivar Friedrich Bell, ein merkwürdiger pergamener Coder gr. Folio, in Holz gebunden und mit gepreßtem Schweinleder überzogen. Derselbe ist auf 34½ Blättern in drei Abtheilungen geschieden: A. Der Nekrolog; B. Das Jahrzeitbuch; C. Das *Officium Defunctorum*. Welches der Unterschied sei zwischen einem Nekrolog und einem Jahrzeitbuche, habe ich bereits im II. Bande des Geschichtsfreundes (Seite 113, 114) dargethan.

Bei unserer vorliegenden Handschrift umfaßt jede Seite des Nekrologs einen Monat je in doppelter Spalte, und die älteste Hand, welche eingetragen, reicht in's vierzehnte und fünfzehnte Jahrhundert zurück, und wird hier mit Cursiv wiedergegeben; die jüngste Schrift aber geht nicht in's achtzehnte Säkulum hinein. Leider fehlen bei so vielen Angaben wiederum die Jahresdaten. Gar oft wurden bei abgebleichten Stellen etwas zu scharfe Reagensmittel von den Mönchen angewendet, so daß nunmehr deren Inhalt gänzlich zerstört ist.

<sup>1)</sup> Vergleiche Geschichtsfreund IV, 261—266.

Das Jahrbuch läuft mit seinem Calendarium fort, und trägt an der Stirne das Zeitdatum (1390) der ursprünglichen Anfertigung. Die erste und älteste Hand ist übrigens dieselbe, wie beim Nekrolog. Feste und Initialen des Calenders sind durchweg in diesem Buche mit schönem Zinnober geschrieben.

Beim Todtenofficium haben zwischenhinein verschiedene Hände des dreizehnten bis sechszehnten Jahrhunderts verschiedene Namen und Notizen aufgezeichnet. (Siehe weitere Bemerkungen im Verlaufe dieses unſers Abdruckes.)

Nicht uninteressant dürfte es für den Geschichtsforscher sein, bei diesem Anlasse auch die ältesten Siegel des Abts und des Convents dieses Gotteshauses kennen zu lernen. Das früheste mir bekannte äbtliche und noch vorhandene Inſiegel ist jenes Abts Kunrad, der nach Egbert Friedrich von Müllinen von 1212—1226 regierte <sup>1)</sup>. Dieses Siegel hängt bis an das Gesicht wohl erhalten nebst jenem des Abts von Lüzkel an einem Briefe vom Jahr 1220, welchen wir hier wörtlich folgen lassen. In der artistischen Beilage (Tab. I., No. 1) findet man eine getreue Abbildung.

Das Erstmal, wo unſers Wissens der Convent von St. Urban sein eigenes Siegel anlegt, ist das Jahr 1341, mornendes nach ſant Andres tage. Dasselbe hängt aber nicht mehr. (Staatsarchiv Lucern.) <sup>2)</sup>. Bei zwei weitem Urkunden <sup>3)</sup> sind die fraglichen Inſiegel vorhanden, jedoch theilweise gebrochen oder zerstört, so daß das Eine durch das Andere in der Zeichnung ergänzt werden mußte. In der artistischen Beilage findet sich nun (Tab. I. No. 2) das vollständige Conventſiegel vor, — Maria mit dem kleinen Jesus, ſitzend auf einem Stuhle. Die Sichelhnen bilden Schlangen. Ihre Köpfe wenden sich gegen Mutter und Kind. Sie trägt ein Herz in der rechten Hand; Liebe zu, Muth und Sicherheit bei dem göttlichen Kinde; da das Drohen des Drachen, weil nicht dem Kinde gefährlich, so auch nicht der Mutter!

<sup>1)</sup> Helvetia sacra I, 196.

<sup>2)</sup> Ueber das Siegelrecht der Cistercienser-Convente, siehe Band II, S. 21, Note 3

<sup>3)</sup> An vnſer fromen Abend zer Liechtmeß 1347, und proxima feria quarta post festum beate Agnetis virginis et martiris 1348. (Staatsarchiv Lucern.)

## 1220, 15 Neumonats.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.) <sup>1)</sup>

Nouerint tam presentes quam futuri, quod burchardus uenerabilis prepositus de | Werde predium sex scopatas in staphelbach, et duas in schoftelanc pro re- | medio anime sue et parentum suorum, ecclesie sancti Vr bani contulerit, eo pacto inter- | ueniente, quod due partes eiusdem predii census in ipsius prepositi quo ad usque | vixerit usus cedant. Post discessum uero ipsius, Vlricus filius ejus et | canonicus et Cono plebanus de Werde earumdem partium censum quo et | ipsi vixerint possideant. Tercia uero pars predicti predii census conuen- | tui anniuersarie in festo sancti Nicolai ministretur. Memorato itaque preposito | et suis successoribus Vlrico uidelicet et Conone a uita discedentibus, prefata | ecclesia sancti Vr bani tam predium quam censum totaliter in perpetuum libere possideat. | Facta sunt hec Anno ab incarnatione domini M. CC. XX. Idibus Julii.

Hängen die Siegel der Abte von Lüzgel und St. Urban wohlerhalten.

## A.

- Jänner**
4. Obiit F. Johannes Bentz Lucernensis, Subcantor, monachus et sacerdos. 1614.
  7. Ob. Dns. Heinricus (5.) Abbas. <sup>2)</sup>
  9. Ob. Dns. Julianus (10.) abbas domus hujus <sup>3)</sup>.
  11. Ob. fr. Jo. conuersus domus hujus.
  12. Ob. fr. H. de uispach monachus et sacerdos.  
Ob. fr. Rudolphus sartor Surlacensis, parochus in Pfaffnach, monachus et sacerdos 1612.

<sup>1)</sup> Diese Urkunde (auch im Sol. Woch. 1824, 99) lag einst in doppeltem Exemplare in St. Urban vor.

<sup>2)</sup> Die eingeschobenen Zahlen bei den Abten sind von neuerer Hand angefügt. — Heinrich erscheint urkundlich 1243 bei Dchs (I, 325) und Trouillat. (I, 561.)

<sup>3)</sup> Urkundlich 1287 (Geschichtsfrb. II, 78) und 1290. (Sol. W. 1824, 396.)

Ob. P. Gerardus Hertzog Monach. et sacerdos domus hujus. 1678.

13. Ob. fr. Andreas Hoffschürer Willisowensis, mon. et sacerd. 1588.

15. Ob. fr. Petrus domicellus de Solodoro, Mon. et sacerd. 1503.

16. *Ob. fr. Jo. Wisso conuersus. — Ob. fr. Jo. de sancto Gallo mon. et sac.*

18. *Ob. fr. H. de stade conuersus.*

19. Ob. fr. Casparus Pfaw. de Badenn, prior h. dom. 1559.

Ob. fr. Mansuetus Grim Mon. et sac. 1644.

21. *Ob. fr. Petrus Sutor, conuersus.*

Ob. fr. Jodocus Kündig Prior. 1644.

22. Ob. pie memorie Rev. dom. Nicolaus (16.) Abbas dom. huj. <sup>1)</sup>.

24. *Ob. fr. Johannes de arwangen, monachus domus hujus, ante conuersionem miles strenuus <sup>2)</sup>.*

Ob. fr. Amandus Bys Mon. ac. sac. 1659, et quondam Prior domus huj., confessarius in Günsterthal, ibique sepultus.

25. *Ob. fr. Petrus milwus, mon. dom. h.*

27. *Ob. fr. conradus de uelchen, Mon. et sacerdos.*

## **Sorn.**

1. *Ob. fr. Jo. Wiman mon. et sac.*

Ob. fr. Volr. Altwis prior dom. huj.

2. Ob. fr. Gerardus Ruchti, Mon. et Sac. 1644.

Ob. Dom. Edmundus Schnider Vicarius Generalis, (38.) Abbas dom. huj. 1677 <sup>3)</sup>.

5. *Ob. fr. Joh. swegerli conuersus.*

Ob. fr. Nicolaus Kündig, Mon. et sac. 1590.

6. *Ob. fr. Petrus de Zouingen mon.*

7. *Ob. Dns. volricus de sancto* (Gallo, neuere Hand)

7. *abbas dom. huj. <sup>4)</sup>.*

<sup>1)</sup> Urfundet 1341—1349 im Geschichtsfrd. XI, 72; X, 90; XI, 77; XII, 165; V, 257.

<sup>2)</sup> In einem neu umschriebenen Nekrologe wurde das Datum 1350 beigefügt. (Siehe Geschichtsfrd. XI, 27 u. ff.)

<sup>3)</sup> Er war am 3. März 1606 in Mellingen geboren.

<sup>4)</sup> Dieser erwarb von Graf Hartman dem jüngern von Kyburg schenkungs-

8. *Ob. fr. Wernherus de Wangen, mon. et sac.*  
 Ob. dom. Johannes de Surse, (24.) abbas dom. huj. (dictus Martin.) <sup>1)</sup>.  
 Ob. fr. Marcus Hinker de Surse, monach. et sac. 1589.
9. *Ob. dom. Volricus de burgdorf (6.) abbas domus* <sup>2)</sup>.
10. *Ob. fr. Jodocus rast monachus et sacerd. de Lucerna 1529* <sup>3)</sup>.  
 Ob. fr. Nicolaus Feer Prior 1615, feruidus collapsæ monasticæ disciplinæ restaurator.
12. *Ob. dominus Victor mon. dom. huj.*
15. *Ob. Fr. Wolfgangus Ackermann conuersus 1644.*
16. *Ob. fr. Guillelmus Otth. Mon. et Sac. ac quondam prior dom. huj. 1643.*
17. *Ob. fr. Josephus Wolff conuersus, patria saxo, architectus huj. dom. 1678.*
19. *Ob. fr. Hugo de friburgo mon. dom. huj.*  
 Ob. fr. Jo. pfefenkli de Surse mon. et sacerdos dom. huj.
20. *Ob. fr. R. migla mon. et sac.*
22. *Ob. fr. C. de Jsna suprior dom. h.*
23. *Ob. fr. Johannes censuarius d. h.*  
 Hoc die ob. R. D. Leodegarius Hoffschürer (34.) Abbas, qui huic Cenobio prefuit annis 12, tan-

---

weise anno 1256 Grund und Boden zum Bau eines Hauses in Sursee, und ward zugleich Bürger dieser Stadt. (Geschichtsfrd. III, 78.) Bergl. des weitem ad an. 1261. Geschichtsfrd. X, 92.

<sup>1)</sup> Urf. 1438 und 1440 (Archiv Rathhausen und in Tomo V. Mst. Bern., p. 645.) Unter diesem Vorstande wurde bei der Visitation durch Abt Kunrad von Lüzgel (30. Winterm. 1426) das Fleisessen für den Convent während drei Wochentagen (Sonntag, Dienstag und Donnerstag) für immer eingeführt. Auch erwarb Johannes von Sursee am 1. Horn. 1428 den Kirchensatz zu Pfaffnau und die Vogtei über diese Kirche. Die betreffende Urkunde ist bereits abgedruckt im Geschichtsfrd. V, 287. — Bischof Heinrich von Constanz bestätigt die Uebertragung dieses Jus patronatus an St. Urban den 6. Christm. 1450. (Original im Staatsarchiv.)

<sup>2)</sup> Urf. 1249. (Acta Monasterii S. Urb. I, 225.)

<sup>3)</sup> Urf. 1513 Unterkeller. (Geschichtsfrd III, 185.)

dem exul uitam finiuit in Balstal, ibique sepultus est 1588 <sup>1)</sup>).

24. Ob. Fr. Joannes Amstein Emeritus Senior ac olim Prior. 1640.

25. *Ob. Fr. Joh. victinger de luceria nouicius.*

29. *Ob. fr. Jo. Kecho mon. et sac.*

30. Impia mors abstulit fidelissimum fratrem Balthasaram Lupum, qui laborauit fere per decem annos. 1585.

### März

1. Ob. Dominus Henricus bartenheim (27.) abbas domus huj. <sup>2)</sup>).

4. Ob. fr. Sebastianus à Fulach, aliquandiu nostri monasterii Censuarius, postremo cenobio Hugonis uillæ præfectus; uitam finiuit ibidem.

10. *Ob. fr. cuonradus Honeg conuersus.*

Hac die de corporis ergastulo eductus est Rev. Dom. Jacobus Kündig (33.) Abbas hujus cœnobii, qui fideliter gubernavit tam in spiritualibus quam in secularibus rebus annis quatuordecim, cujus anima requie potiatur æterna anno ab aureo mundo inuento 1572.

12. *Ob. fr. Theobaldus sekler de baden dyaconus.*

Ob. fr. Lucas Wolgemutt laicus oblatum 1634.

13. *Ob. fr. Jo. bondorf mon. et sac.*

<sup>1)</sup> Der Kirchensatz des alten froburgischen Rnutwil gelangte vom Ritterhause Zfenthal den 21. Weimm. 1280 an das St. Maurizenstift Zofingen (siehe Urk. im Geschichtsb. V, 232 und 235), dann durch die Reformation an Bern, und mittelst Tausch gegen die Pfarrsätze Winau, Niederbipp und Madiswil am 21. Mai 1579 unter diesem Abte an St. Urban. (Staatsarchiv Lucern.)

Dasselbe erfolgte mit dem Kirchensätze Luthern, welcher den 28. Christm. 1413 von den Hünenbergern an das Benedictinerkloster Truob kam (siehe Urk. in Beilage Nro. 4 \*), durch die Glaubensänderung aber ebenfalls an Bern, und unterm 21. Mai 1579 an St. Urban.

Der Cardinalbischof Andreas von Constanz gibt am 20. Christm. 1579 über beide Einverleibungen Bestätigung.

\*) Der Generalvicar Bischofs Otto von Constanz genehmigt diese Hingabe unterm 16. Brachm. 1414 (Beilage Nro. 5.)

<sup>2)</sup> Nach Fr. v. Müllinen *Helvetia sacra* † 1503, (I, 198).

14. Ob. fr. Melchior liechtman de Lucerna, mon. et sac. 1523 <sup>1)</sup>).
16. Anno incarnationis dominicæ 1569 fr. Judocus Leo Zoffingensis, Jubilista, Mon. et sacerdos domus hujus, cum esset annorum fere octoginta, hac die uiam vniversæ carnis ingressus est <sup>2)</sup>).
18. Ob. fr. Adamus Gassmann Sempacensis, conuersus 1614.  
Ob. P. Urbanus Hartman Mon. et sac. 1678.
19. Ob. fr. Petrus gürteli de solodoro, mon. et sac.  
Ob. fr. Balthasar Schürman de Zoffingen, Mon. et Sacerdos. 1510.
20. Ob. fr. Johannes ottenbach mon. et sac.  
Ob. fr. Albericus Krafft, Mon. et sac. dom. h. 1681.
21. Ob. fr. Johannes Rinfelder mon. et sac.  
Ob. fr. Jacobus stral prior dom. h. 1517 <sup>3)</sup>).
22. Ob. fr. Jo. de berona mon. et sac. — Ob. fr. Jo. de mellingen mon. et sac.
23. Ob. fr. Volricus magister coquine.
24. Ob. dns. Marquardus (9.) Abbas dom. h. <sup>4)</sup>).
26. Ob. fr. H. de Hirstal mon. et sac.
29. Ob. fr. Burchardus vinis prior dom. h.
30. Ob. fr. E. de Hartkilch mon. et sac.  
Ob. fr. Joachimus Heller de Schweitz, conuersus et coquus dom. h. 166. . .
- April**
3. Ob. fr. berchtoldus magister laicorum.  
Ob. fr. Cunradus ab Aegeri, mon. et Sacerdos dom. h.
5. Ob. fr. Jo. bollo mon. et sac.  
Anno domini 1443 ob. Rev. in Christo pater et dominus dominus Cuonradus Holziker abbas

<sup>1)</sup> Urk. 1513. (Geschichtsfrd. III, 185.)

<sup>2)</sup> War 1513 Dyacon. (Geschichtsfrd. III, 186.)

<sup>3)</sup> Er war es bereits 1513. (Geschichtsfrd. III, 185.)

<sup>4)</sup> Urk. 1272, 1274. (Sol B. 1831, 342, 472, 1824, 106.) 1275, 1282, 1283 (Geschichtsfrd. IV, 105, II, 70; IV, 109, 111.)

monasterii lützelle, qui anno domini 1384 mundum immundum fugiens et hic monachalem habitum circumcingens per 22 annos honeste conuersatus, post hoc abhinc suceptus et nutu prouidentie in lutzella abbatia atque ibidem per 37 annos bonus pastor fuit, ac cum hoc semper in omnibus nostris agendis singularis noster consultor, consolator, fautor et amicus extitit <sup>1)</sup>).

6. *Ob. fr. Joh. Reider mon. dom. hujus. — Ob. fr. C. Zeigler, conuersus dom. huj.*
7. *Ob. dom. Jo. spariolus (20.) abbas dom. h. <sup>2)</sup>. — Ob. fr. Jo. bongarter conuersus. — Ob. fr. Jacobus Hanower, qui ferme 20 annis Prior extitit. 1585. — Anno dni. 1573 ipso die obiit fr. Bernhardus Leo thermæ aquis, qui rexit officium celeratus annis vndecim.*
8. *Ob. fr. Jo. Roeli diaconus dom. h. — Ob. fr. Jo. sweuus infirmarius.*
9. *Ob. dilectus fr. Johannes Gössi Lucerinus, mon. et sac. 1585.*
12. *Anno domini M. cccc. xxij. Ob. dominus Henricus dictus Hovpting, (23.) abbas monasterii S. vrbani, qui domum istam tam in spiritualibus quam in temporalibus habundanter reliquit <sup>3)</sup>.*
13. *Ob. fr. R. dictus wetzstein mon. dom. h.*  
*Ob. fr. Jo. brunner de willisow prior dom. h., qui se erga omnes liberalem, largum et pium ostendebat. 1578.*
14. *Anno domini 1518 ob. dilectus confrater noster Eberhardus professus in Capella.*
18. *Ob. fr. Jo. Surse mon. et sac.*
19. *Ob. fr. Casparus Keller Mon. et sac. dom. h. 1637.*
20. *Ob. fr. Wernherus Vinko mon. et sac.*

<sup>1)</sup> Vergleiche von Müllinen I, 191.

<sup>2)</sup> Bff St. Ambrosi Tag (4. Apr.) 1383, also im gleichen Jahre, wo er gestorben, stellt er noch eine Urkunde aus. (Sol. B. 1823, 491.)

<sup>3)</sup> Urk. 1416. (Geschichtsfbd. V, 282.)

21. Ob. fr. leonardus professus in Campo principum.  
 23. Ob. fr. Volricus conuersus dom.  
 25. Ob. fr. Beatus Haller conuersus 1674.  
 26. Ob. fr. Benedictus a Staal, Solod. Mon. sac. et Senior d. h. 1654.  
 29. Ob. fr. Nicolaus Wiss de Solodoro Mon.

**Wai**

1. Anno 1639 Ob. fr. Jacobus Bichwiler Subprior, olim Dennenbacensis, furore Gallo — Suecico inde pulsus.  
 2. Ob. fr. Hermannus de Friburg, mon. d. h. — Ob. fr. Waltherus fabri censuarius.  
 3. Ob. R. D. Ludouuicus a Mettenwil (35.) Abbas. 1588.  
 4. Ob. fr. Wernherus textor mon.  
 5. Ob. fr. Volricus conuersus dom. h.  
 6. Ob. fr. Wernherus schützo mon. et sac.  
 9. Ob. fr. Joannes Heinricus Entli nouitius.  
 10. Heu impia mors abstulit nobis fidelissimum dominum nostrum dominum erhardum kastler (29.) abbatem hujus cenobii, anno M quingentesimo xx quinto <sup>1)</sup>.  
 11. Ob. fr. R. conuersus dom. huj. — Ob. piæ memoriæ ad. R. D. Beatus Göldin, (37.) Abbas, Ecclesiæ nostræ restaurator. 1640.  
 12. Ob. dom. Cunradus de Lucella, primus Abbas domus hujus. (Hand auß dem 17ten Jahrhundert.) <sup>2)</sup>.  
 Ob. fr. Casparus Oberholtzer Mon. et Sac. d. h. de Solodoro 1527 <sup>3)</sup>.  
 13. Ob. P. Basilius Perigot Conventualis Lucellensis, apud nos ob Monasterii proprii deuastationem exulans. 1640.

<sup>1)</sup> Vergl. ad an 1512 und 1513; Geschichtsfbd. III, 175. — Ein Jahr nach dem Klosterbrande (10. Heum. 1514) weihte Bischof Balthasar von Troja zwei Altäre im Kreuzgange (B. V. M.) und in der Capelle des Capitelhauses, (S. Anna) und benedicirte (11. Heum.) zwei Glocken, gegossen in Basel durch Hans Rudolf Gouenstein.

<sup>2)</sup> Urkundlich anno 1196 (Geschichtsfbd. IV, 264) und 1201. (Sol. W. 1823, 440.)

<sup>3)</sup> Urk. 1513 Unterfänger. (Geschichtsfbd. III, 185.)

14. Ob. fr. Jo. cristen de Arow, mon. d. h.
  15. *Ob. dominus R. (22.) abbas dictus frutinger* <sup>1)</sup>.
  17. *Ob. fr. Volricus de luternow mon. d. h.*
  18. *Ob. fr. R. conuersus.* — Ob. R. P. Bernardus Helmlin Emeritus senior et Secretarius d. h. 1660. — Ob. R. P. Malachias an der Allmend Cantor d. h. 1664. — Ob. P. Ignatius Stocker Mon. et sac. d. h. 1677.
  20. Ob. fr. Joh. trininger mon. d. h.
  21. Ob. fr. Henricus Grebel, mon. et sac. d. h., olim Cellerarius atque Bursarius 1634.
  22. *Ob. fr. Burchardus de Winnowa mon. d.*
  25. *Ob. fr. R. de friburg mon. d. h.*
  26. Ob. Dominus Vdalricus de Büttikon (12.) Abbas <sup>2)</sup>.
  30. Ob. fr. Wernherus Linsi de Zoffingen, mon. et sac., in domo consilii professor ibique defunctus.
  31. Ob. fr. volricus de basilea mon. et sac. d. h. 1492.
- Brachm.**
1. Ob. fr. Jacobus Wanger mon. et sac. 1643. — Ob. fr. Benignus Zimmermann Senior, mon. et sac. 1682.
  3. *Ob. fr. H. de friburg nouicius.*
  4. *Ob. fr. C. magister hospitum.* — *Ob. f. Nicolaus zem blumen mon.*

---

<sup>1)</sup> Von 1398—1408 Abt. (v. Müllinen I, 197.) Unter ihm ging eine Altarweihe in Teitingen vor sich. — Notandum quod sub anno domini M. cccc. primo in octaua apostolorum petri et pauli Hermanus Castoriensis episcopus, vicarius in pontificalibus ecclesie Constantiensis generalis consecrauit duo altaria in ecclesia Teitingen, unum altare in dextra ecclesie iuxta Hostium ecclesie, in Honore sancte crucis, sancti georgii et decem milium martirum, vbi continentur hec reliquie, videlicet de sancta cruce, de capite sancti Georgii et xi milium virginum, cuius altaris dedicatio statuta est super dominicam proximam ante inuentionem sancte crucis, ad quam dedicationem digne visitantibus dedit xl. dies criminalium et annum venialium, ac etiam digne visitantibus in festiuitatibus dictorum sanctorum totidem. (Pergam. Jahrszeitbuch von Teitingen im Staatsarchiv Lucern. Fol. 15 a.) Der linke Altar ward zur Ehre der heil. Katharina, Joh. Baptist und M. Magdalena geweiht. (Fol. 40 a.)

<sup>2)</sup> Urk. 1304 und 1306. (Col. B. 1833, 342; 1832, 435, 436.)

5. Ob. fr. Nicolaus Kaderli de Solodoro, vestiarius, mon. et sac. 1512.
8. Anno 1592 Ob. fr. Stephanus Mensi, sac. d. h.  
Anno 1634 Ob. R. P. fr. Henricus Rosenbach, Conventualis Lucellensis, inde Sueco-Gallico furore expulsus.
9. *Ob. fr. C. de mellingen magister conuersorum.*
14. Ob. fr. Ursus Carbonarius mon. et sac. 1622.
15. 1504 ob. fr. Vdalricus Surlauby Thermopolitanus, <sup>1)</sup> mon. et sac. d. h.
16. Ob. Dominus Johannes Kueffer (26.) Abbas dom. h. 1504 <sup>2)</sup>.
20. Ob. Dominus Conradus zum Brunnen (17.) Abbas <sup>3)</sup>.  
Ob. fr. Beatus Roth Conuersus. 1640.
21. *Ob. fr. Jo. spiritus, mon.*
22. *Ob. fr. H. faber conuersus. — Ob. fr. petrus Haeman, mon. et sac. d. h.*
23. *Ob. fr. A. Ziler superior domus.*
24. Ob. fr. Henricus Götschi de Imfeld mon. et sac.  
— Ob. fr. Eugenius Peyer Lucernen. mon. et s. 1664.
25. *Ob. fr. Volricus dictus sopense, mon. et sac.*
29. Ob. fr. Andreas Burckardt mon. et sac. 1635.
30. Ob. Dom. Heinricus de Iberg (14.) abbas d. h. <sup>4)</sup>.
- Seum.**
2. *Ob. fr. Joh. de beinwil cantor d. h.*
3. *Ob. fr. Jo. de rietal mon. d.*
4. Ob. fr. Modestus Hezel mon. et sac., olim Prior d. h. 1661.
5. Ob. F. Robertus Balthasar Mon. et sac. 1643.
6. *Ob. fr. Jo. de bodenberg mon.*
7. *Ob. fr. Wernherus cantor d. h.*
8. Ob. pie memorie Rev. domnus Joannes de Zoffingen, (15.) abbas dom huj. <sup>5)</sup>.

<sup>1)</sup> Aus Baden.

<sup>2)</sup> Resignirte den 6. Mai 1487.

<sup>3)</sup> Urf. 1350. (Geschichtsfrb. XI, 80.

<sup>4)</sup> Urf. 1320 u. 1321. (Sol. B. 1829, 217; 1833, 475. (Geschichtsfrb. XI, 3.)

<sup>5)</sup> Urfundet unter anderm anno 1325, 1330, 1331. Geschichtsfrb. X, 89; VIII, 261; X, 80.) Vergl. von Müllinen, p. 197.

9. *Ob. fr. Wernh. pistor conuersus.*
14. *Ob. fr. H. de seppenhofen mon. et sac. — Ob. fr. Candidus Pfyffer Lucern. mon. et sac. 1670.*
15. *Ob. fr. . . . Volricus de Surse mon. et sac. d. h., in cesarea sepultus.*  
*Ob. fr. Johannes Murer de Arow mon. et sac. d. h.*
16. *Ob. fr. Johannes Glaser mon. et sac., plebanus in Balm ibidemque sepultus. 1505.*
18. *Ob. fr. Johannes ganser sac. et superior d. h.*
19. *Ob. fr. Johannes linwetter cantor dom. — Ob. fr. Ruodolfus Wuochter de liestal bursarius et censarius, qui monasterium in rebus suis maxime promouit et augmentauit.*
23. *Ob. P. Godefridus Nissner de Massmünster, olim Superior et Cantor d. h. 1667.*
24. *Ob. P. Balthasarus Menz, Senior, et ol. Prior 1631.*
25. *Ob. Fridericus Helwig ex Mechlenburg, professus in Oliua, ord. Cist. in Prussia, Diaconus, per 34 annos exul furore suecico. 1662.*
26. *Ob. fr. C. seiler magister in Rogwil.*
28. *Ob. fr. Wernherus de bomerio mon, d. h.*
30. *Ob. fr. rudolfus Kambrer de Zoffingen, mon. et sac. d. h. et jacet sepultus in Eberseckg.*
- Augstm.** 1. *Ob. fr. R. de Rischach mon. et sac.*
4. *Ob. fr. Jacobus schwab de roggwil mon. et sac. 1493. — Ob. fr. Lucas bosshart de langental mon. et sac. atque pitanciaris d. h. 1519 <sup>1)</sup>. — Ob. fr. Vrsus Hany 1529 <sup>2)</sup>.*
5. *Ob. H. de villingen mon. d.*
6. *Ob. fr. Marquardus nouicius de luceria.*
7. *Ob. fr. H. geltenhals m. et s. — Ob. fr. Jo. geisrieme, m. et s.*

<sup>1)</sup> Vergl. ad an. 1513 den Geschichtsf. III, 185 — Boffart wird am 17. Winterm. 1503 nach Ableben Heinrichs Bartenheim auf die Capellen des heiligen Blasius in Burkrain, und jene zu oberm und niedern Schöb kirchlich als Caplan eingeführt. Nach dessen Tode folgte (14. Herbstm. 1519) der Accolyt Adam Pseperly aus Stein. (Urk. im Staatsarchiv)

<sup>2)</sup> War 1513 Subdiacon. (Geschichtsf. III, 186.)

10. *Ob. fr. A. de vischebach m. et s. — Ob. fr. arnoldus de friburg m.*
11. *Ob. fr. Jacobus dictus spenrat.*
12. *Ob. fr. Nicolaus conuersus. — Ob. fr. Joh. Walk de berno mon. et censuarius. 1482 <sup>1)</sup>. — Ob. fr. Georgius Remi de Zoffingen mon. et accollitus. 1519.*
13. *Ob. fr. Berchtoldus secler de baden mon. et subdiaconus 1519 <sup>2)</sup>.*  
*Ob. fr. Bernardinus Meyer, Suprior 1643.*
15. *Ob. fr. Cristofferus Megger m. et s. 1551.*
16. *Ob. fr. Petrus Winckler de Olten m. et dyaconus 1493.*
17. *Ob. fr. Albertus m. et s.*
18. *Ob. fr. R. de pfafnach m. — Ob. fr. Voltricus de baden m. et sac.*
19. *Ob. fr. Jo. de nouo castro m.*
20. *Obi fr. Johannes starch m. d. h.*
21. *Ob. dom. Voltricus miles de Ifendal conuersus.*  
*Ob. fr. Johannes aurifaber m. et s. h. d.*
22. *Ob. pie memorie Rev. dominus Wernherus de Hüs wil, (13.) abbas domus hujus <sup>3)</sup>.*
23. *Ob. fr. Voltricus de Hutwil m. et s.*
24. *Ob. fr. Jo. de friburg m. et s.*

<sup>1)</sup> Auf Resignation Voltrichs Koeli, Caplan zu niedern Schöz, wird dieser Walk bereits den 14. Febr. 1438 durch den Decan des Capitels Willisau für die dortige Capelle kirchlich eingeführt. (Staatsarchiv Lucern.)

Von einer Kirche in Schöz ist schon unterm 30. Augstm. 1309 urkundlich die Rede (Geschichtsfbd. V, 244), von zwei Capellen am 23. März 1357, als an welchem Tage zwölf Bischöfe von Avignon aus der Capelle zu St. Stephan und Mauriz im obern Dorfe zu Schöz einen Ablass von 40 Tagen spenden, welche Vergünstigung Bischof Heinrich von Constanz den 19. Weim. 1366 bestätigte. (Staatsarchiv.) Die Capelle zu niedern Schöz führte den Titel des hl. Johannes des Evangelisten.

Laut einer Bulle Pappsts Nikolaus V. vom 25. Horn. 1450 betrug das jährliche Einkommen je eines Caplans dieser beiden Kirchen 3 Mark Silbers oder 240 Pfening. (Staatsarchiv.)

Um 1660 war die obere Capelle St. Stephan und Mauriz in Schöz vor Alter sehr zerfallen, und gieng dann ein.

<sup>2)</sup> Im Jahr 1513 war er noch Noviz. (Geschichtsfbd. III, 186.)

<sup>3)</sup> Urkundet 1311 und 1312. (Neugart II, 377. Geschichtsfbd. III, 79.)

25. Ob. fr. Johannes Augst de Luceria m. 1493.  
 26. Ob. fr. Dominicus Volman, Mon. et Sac. d. h. 1643.  
 28. *Ob. fr. H. Rot. m. et s.*  
 31. Ob. fr. H. de rotenburg m. et s.

Ob. piæ memoriæ Ad. Rv, Dom. Vdalricus am Stein (36.) Abbas d. h. Hic triginta novem annos ita Monasterium hoc rexit, ut alter plane Cœnobii nostri fundator, ac collapsæ disciplinæ Reformator meruerit passim appellari. Anno 1629.

**Herbstm.** 1. *Ob. fr. andreas mon.* — Ob. fr. erhardus enderli de berona m. 1493.

Ob. Andreas de flore mon.

2. *Ob. Dom. Jo. de Wangen (8.) abbas domus* <sup>1)</sup>.  
 4. Ob. fr. rudolfus frig de zofingen mon. 1493.  
 5. *Ob. fr. georius de merspurg m. et s.* (1370, neuere 5.)  
 6. *Ob, fr. R. de büttikon m. et s.* — Ob. fr. Erhardus de brisaco, mon. d. h.  
 7. Ob. fr, Johannes schillig de loco heremitarum, nouicius 1493.  
 8. *Ob. fr. Anhelmus mon. d. h.*  
 10. Ob. fr. Joannes Kolb Wyllisouensis, m. s. et celerarius h. cenobii anno 1558.  
 11. Ob. fr. Joh. blast m. et s. <sup>2)</sup>  
 12. Circa hoc tempus in Italia ob. fr. Joh. Jacobus Rapp, m. s. — Anno 1660. Ob. fr. Placidus Pfiffer, m. et s. d. h.  
 13. *Ob. Dom. Marcellinus (4.) abbas d. h.* <sup>3)</sup>. — *Ob. fr. h. fridow conuersus.* — Ob. fr. Henricus Rappli m. et s. — Ob. fr. vrsus vmmendurn de solodoro m. et s. 1519 <sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> Urfundet noch am 1. Christm. 1268. Hergott II, 409.)

<sup>2)</sup> Abt Johannes von St. Urban stellt dem Bischof Otto auf Ableben fratris Johannis blast ad perpetuam vicariam seu Capellaniam Capelle superioris S. Stephani in Schötz dar, den Conventualen Johann Egglin, Priester. (Vide unten A. ad 27. October) Datum 14. September 1481. (Staatsarchiv.)

<sup>3)</sup> Starb nach v. Mülinen 13. Sept. 1240. (Pag. 196.)

<sup>4)</sup> Ist 1513 Diacon und Custos. (Geschichtsf. III, 186.)

14. Anno 1559 ob. Reuerendus Dns. Jacobus Wanger (32.) Abbas, qui rebus hujus monasterii bene pre-  
fuit annis septem.
15. Ob. fr. Jo. de valle masonis, m. et s.
16. *Ob. fr. waltherus de tennikon, prior domus.*
17. Ob. Magister Bernardus doctor in theologia, pro-  
fessus in populeto, elemosinarius regis Arrogonie,  
jacet hic sepultus ante altare sancte crucis. (1466  
neuere Schrift.)
20. *Ob. fr. Jo. noua domus m. et s.*
21. *Ob. fr. C. conuersus dictus Reiter.* — Ob. fr.  
Petrus victinger m. d. h.
22. Ob. fr. Joh. Kilchb. . de burgdorf, m. et s. d. h.
23. *Ob. fr. Jo. de sancto Jodoro m. d.*

Heu impia mors abstulit nobis fidelissimum do-  
minum nostrum dom. Waltherum thöry (30.) abba-  
tem h. cenobii, qui domum istam tam in spiri-  
tualibus quam in temporalibus egregie curauit.  
Anno 1534.

25. *Ob. Dom. R. de Hovwenstein (11.) abbas d. h. 1).*
27. Ob. P. Ludouicus Meris Prior, longa tabe con-  
sumptus in breui impleuit tempora multa. Anno 1631.
28. Ob. fr. C. conuersus dictus golzhier. — Ob. fr.  
benedictus Huobacher subdiaconus de berona.
29. Ob. R. Dom. Sebastianus Seman 1551, primus  
Infulatus (oder 31. Abbas), qui egregie se gessit  
contra Caluinistas et Zwinglianos (von einer neue-  
ren Hand).

Hic est zelosissimus ille Phinees, qui grassante  
undique Lutherana perfidia tam ahereum se murum  
pro domo Dei opposuit, ut undique ex monasteriis  
ruentibus apostatis ille non ovile suum incontamina-  
tum modo, sed hic in Lucernate districtu omnem  
locum in antiqua fide conservavit. Quare a Sede apo-

1) Heißt Urf. 1288 Herr Rudolf von Hovwenstein vormalß Abbt zu Frienis-  
berg. (Sol. W. 1824, 29.) Sonst in Briefen von 1297, 1298, 1300  
u. f. w. (Sol. W. 1833, 254; 1831, 374; 1833, 289.)

stolica et mitra et potestate conferendi S. Crisma honoratus est. Eius insignia talia sunt: I. G. V. Jactamur gurgite vasto <sup>1)</sup>).

- Weinm.**
2. *Ob. fr. N. linwetter m. d.* — *Ob. fr. Volricus Joder m. et sac. d. h.*
  3. *Ob. fr. Wilhelmus Hassfurter m. et acolitus d. h. 1493.*
  4. *Ob. fr. Joh. tugen de Arow m. d. h.* — *Ob. fr. Henricus Wäber conuersus.*
  5. *Ob. fr. Johannes Steinerer professus in Capella, sepultus primus confratrum nostrorum anno 1515.*  
*Ob. fr. Johannes demmar m. et s. monasterii Bebenhusen, perfidia Volrici ducis Wirtenbergensis illinc pulsus, hospitalitatis apud nos egit vitam annos septem anno salutis 1542 sub lutherana persequucione.*
  6. *Ob. fr. Jo. Koci m. et s.* — *Ob. fr. Laurentius Göldin, M. et S. Infirmarius d. h. 1631.*
  7. *Ob. fr. H. dictus linder de luceria m. et s.* — *Ob. fr. H. Faber de mellingen conuersus.*  
*Eodem die ob. fr. Joh. troger diaconus Lucerinus 1563.*
  8. *Ob. fr. Jo. de Kriens m. et sac.* — *Ob. fr. Gabriel Zuber m. et s. 1649.*
  10. *Ob. fr. Benedictus Salodorus m. et s. anno 1507.*
  13. *Ob. fr. Jo. Hentzler superior d. h. 1486 <sup>2)</sup>.* — *Ob. fr. Benedictus Schnider de Mellina m. et s. d. h. et integro nouennio Vicarius castri Liebenfels, act. 54, 1669.*

<sup>1)</sup> Anno 1513 ist er Subprior. (Geschichtsfbd. III, 185.) Vergl. Sol. W. 1824, 49—54. Papst Paul III. gestattete ihm mittelst eines Breve vom 25. Augstm. 1537 das Tragen der Insel, Ring, Stab u. s. w.

<sup>2)</sup> Abt Nicolaus von St. Urban stellt (19. Brachm. 1466) dem Bischof von Constanz, nachdem der Priester Herr Johannes von Rinach gestorben war, den Conventualen Johannes Hentzler, Priester, ad perpetuam vicariam ecclesie parrochialis (sic) Burgrain dar.

Der Widemhof Burgrain mit dem dortigen Kirchensatze gelangte durch die Grünenberger mittelst Vergabung den 21. Jänner 1384 an St. Urban. (Siehe Urk. in Beilage No. 3.)

14. Circa hoc tempus ob. Mediolani fr. Heinricus Wannener Luceriaus, qui pluribus annis Subprioris officio in hoc domo functus est. 1625.
16. Ob. fr. Adam fürstein prior h. monasterii <sup>1)</sup>.
17. Ob. fr. Jacobus Dorfman sac. d. h. Lucerinus.
18. *Ob. Dom. Jo. Kolb (19.) abbas d. h. <sup>2)</sup>*. — Ob. fr. Wolfgangus Castler h. cœnobii m. s. et subprior; domini Erhardi abbatis sanguine frater.
19. *Ob Dns. Hermanus de froburg comes, (18.) abbas d. h. <sup>3)</sup>*.
21. Ob. pie memorie Domnus Otto de salem, secundus Abbas dom. h. (natürlich von späterer Hand.) <sup>4)</sup>.
22. Ob. fr. Gabriel Sartorius Lucerinus, h. cœnobii Accolitus, cuius anima requie potiatur æterna. 1564.
23. Ob. fr. Anthonius de Lungeren prior d. h. 1486.
27. Ob. fr. Joh. Eggli pitanciarus. 1488.
28. Ob. Dns. Vodalricus Wüost, Abbas monasterii Capelle. 1519.
30. Frater Stephanus Boller Monachus et sacerdos monasterii Bebenhusen; perfidia Volrici ducis Wirtenbergensis illinc pulsus, hospitalitatis apud nos anno tertio, et iubilei altero, hac die obiit anno salutis 1538 sub luterana persequutione.
31. Ob. fr. Jo. de schoental m. et. s.

<sup>1)</sup> Ist 1513 des Gotteshauses Sänger. (Geschichtsfrd. III, 185.)

<sup>2)</sup> Erscheint urkundlich 1369. (Archiv Rathhausen.)

<sup>3)</sup> Iste Reverendissimus D. Abbas sepultus est ad ingressum altaris sanctorum Confessorum \*) ad cornu evangelii extra cancellos, cuius sepulchralem oculatus testis etiamnum vidit R. P. Benignus Zimmermann Senior noster adhuc superstes dum hæc noto 73 annum vitæ agens. Anno seculi supra 1672 die 1. Junii. (Bemerkung vom Schreiber des neu übertragenen Jahrbuches.)

\*) Welche Capelle derselbe erbaut hatte. (Urk. vom 22. Aug. 1358 im Archiv St. Urban.)

Ist bereits Mönch 1336. (Sol. W. 1822, 499.) Urkundet als Abt 1356 (Archiv Rathhausen), 1357 (Sol. W. 1823, 474), 1360, 1364 (Geschichtsfrd. X, 91, 129) und als der Letzte seines Geschlechts 1367. (Mm a. D. XI, 81.)

<sup>4)</sup> Nach von Müllinen starb er im Jahr 1212. (P. 196.)

- Winterm.** 1. Ob. fr. Mathias muomendal Censuarius d. h. 1486.  
— Ob. fr. Mauritius Rinderlin Con. 1695.
2. *Ob. fr. Waltherus mederli m. et s.*  
Ob. fr. Vdalrichus Mecheler m. et s. h. d. ac plebanus in Pfaffnach. 1577.
4. Anno domini 1512 heu impia mors nobis abstulit fidelissimum patrem nostrum dominum Johannem Rentzlinger (28.) abbatem, qui fortuitu vndecim annis hanc domum rexit, et maximis debitis exoneravit et laudabiliter in vtroque statu dereliquit <sup>1)</sup>.
7. Ob. fr. Johannes Lucius m. et s. d. h.
8. *Ob. fr. wernherus schaltenbrand m.*
9. Ob. fr. Jodocus æppenberger Mon. et s. Anno 1527 <sup>2)</sup>.
10. *Ob. fr. Jacobus milws m. et s.*
11. *Ob. fr. Jacobus de vischebach m. et s.*
12. Fato cessit fr. Ludouicus Kopp Termopolitanus, m. et s. huj. cenobii, cuius anima sempiterno fruitur gaudio 1574.
15. Ob. fr. Adam Hector de baden Mon. et subdiaconus 1502.  
Ob. fr. Jodocus Graff Solodorensis, m. et s. d. h., qui ferme nouem et viginta annos pastoralis functus est officio in Theitingen 1595.  
Ob. fr. Gedeon Zeltner, m. et s. 1643.
16. Ob. fr. Nicolaus Foster Lucernensis professus peste grassante 1595.
17. Ob. fr. leonardus subdiaconus de basilea, m d. h.
18. Ob. fr. Henricus lepus m. et s. d. h. — Ob. fr. Vrbanus Schilling m. et s. ac Organista d. h. 1635.

<sup>1)</sup> Unter Abt Johannes (den 27. Mai 1505) reconcilirt Balthasar, Episc. Troyanus, frater Prædicatorum, Kirche und Friedhof in Zeitingen, und weiht den neu erbauten Hochaltar. (Jahrzeitbuch ad 11. Juli.)

<sup>2)</sup> Eppenbergr von Frau war bereits 1513 Klosterpater, (Geschichtsf. III, 185) und wurde als Solcher den 23. Brachm. an der Stelle des resignirten Rudolphi Fistulatoris auf die Pfarrei Pfaffnach bischöflich investirt. (Staatsarchiv.) \*).

\*) Vor Rudolf (seit 27. Herbstm. 1501 Plebanus) war der Decan Johannes Beck Pfarre in Pfaffnau. (Staatsarchiv.)

— Ob. fr. Nivardus Kreulinger Bursarius, m. et s. d. h. 1680.

19. Ob. fr. Henricus mültal prior d. h.
20. Ob. fr. Johannes Klegerer professus in Capella.
22. *Ob. fr. Ortolfus de votzingen m. d. h.*
24. Ob. fr. Wernherus dictus murnhard m. et s. d. h.
26. Circa hoc tempus obiit fr. Jodocus Acherman in vnderwalden, ibique sepultus iacet anno 1596. m.
27. Anno dni. 1480 ob. Dom. Nicolaus Hoelstein de basilea, (25.) abbas h. monasterii, qui laudabiliter et honeste fere quadraginta annis rexit <sup>1)</sup>.
28. Ob. P. Fridericus Schwerter in bona senectute, cum per quamplures annos Monasterio in diuinis officiis fideliter et bene ministrasset. Anno 1629.

### Christm.

1. Ob. fr. Petrus rasor m. et s.
2. *Ob. fr. C. mültal conuersus.* — *Ob. fr. H. conuersus.* — Ob. fr. Johannes pressler monachus, professus apud sanctum Willehelmum in strasburg, plebanus ecclesie in arwangen.
4. Ob. fr. thomas prior d. h. — Ob. fr. Franciscus Pfundt von Roschach, Conuersus d. h. 1667. sepultusque in Gindellhart.
5. Obiit pie memorie Rv. Dom. Huldricus de S. Gallo, (21.) Abbas domus huj. <sup>2)</sup>.
9. *Ob. fr. petrus amman conuersus.* — Ob. Caspar liechtman de lucerna, donatus.
10. *Ob. fr. H. de tuno conuersus.* — Anno domini 1491 ob. fr. Johannes gürtler prepositus in Ebers-egg, sepultus in Vry.
12. Ob. fr. Johannes Rüsegger diaconus 1502.
13. Ob. fr. Balthasarus Öniger 1604. M. et S.

<sup>1)</sup> Urkundlich in annis 1448 und 1468. (Geschichtsfrb. XI, 85; IX, 235.) Unter ihm, am 25. Weinm. 1476, reconcilirte Daniel Bellinensis, Domini Ludouici prouisi et confirmati Episcopi Constant. Vicar. general., Kirche und Kirchhof zu Teitingen, und spendet 40 Tage Ablass. (Jahrzeitb. ad 11 Juli.)

<sup>2)</sup> Urkundet 1390 (Sol. B. 1826, 207), 1396 (Geschichtsfrb. XI, 82, 83) und 1399, Freitag vor der alten Faschnacht. (Sol. B. 1823, 475.)

14. Ob. fr. Petrus piscatoris, m. et subdiaconus. 1521.  
1595 eodem die grassante peste fr. Joannes Næfius Subprior et Bursarius, Cantor et Organista.
17. Ob. fr. Judocus Sträler aliquamdiu nostri Conuentus prior, postea cenobio Beinwyl præfectus, tandem in Solodoro diem clausit extremum.
18. Ob. fr. Ludouicus Sägisser Luccerinus, mon. et diaconus d. h.
22. Obiit pie memorie Rv. Dom. Cunradus de Tennenbach, tertius Abbas domus h. <sup>1)</sup>.
24. *Ob. fr. Jo. wildo cellerarius.* — Ob. fr. Heinricus Zimmerman de vri, mon. et acolitus.
26. Ob. fr. volricus de Winnow cantor d. h.
30. Anno 1597 Ob. fr. Beatus Kündig mon. et s. d. h.; permultumque temporis custos
31. Ob. fr. Jacobus Gasser de Baden Superior, Anno ineunte Salutis 1580.  
Ob. fr. Petrus Schwendimann de wilisouw, custos. Anno ineunte salutis 1584.

---

## B.

Anno domini MCCC. LXXXX scriptus est hic liber anniuersariorum.

- Jänner**
3. Ob. Ita thapifera de froburg dedit redditus. j. lib. in Hegendorf. (que fuit soror domini diethmari de Hagberg; neuere *Hand.*)
4. Obiit dns. Hartmannus Comes de froburg, de quo habemus multa bona ymmo literas priuilegiales et libertates.
5. Ob. soror Mehdildis de phafnach, dedit. v. scoposas ibidem.
6. Ob. dns. berchtoldus de Kalnach miles.
7. Ob. Heinricus quondam aduocatus de baden, dedit j. Marcam de bonis in fleckenhusen. (prope Arburg)

---

<sup>1)</sup> Vergl. Neugart ad an. 1213, 1223. (II, 150.)

## Mai

9. Ob. domina Adelheidis dicta Schalerin uxor domini Arnoldi de Gruenenberg, dedit ij scoposas in Richiswile.

(Hier sind leider 9 volle Blätter herausgeschnitten, und somit deren Inhalt für die Geschichte unwiderbringlich verloren.)

3. Ob. Verena Schererin præbendaria nostra anno 1585.
4. Ob. Dom. Cuonradus de Gruenenberg, dedit. xx. lib. Item dedit redditus xx. ß. in Grenchon.
5. Ob. Thomas Scolasticus Turicensis, dedit xxx. Marcas.
6. Ob. dominus diettricus de Rüti, dedit vj. Marcas.
7. Ob. Dom. Waltherus de büttikon, dedit xx lib.  
Ob. Dom. Felix Wigt plebanus in Oberkilch depositus Scolasticus noster 1508.
8. Ob. Dom. Wernerus de rinach miles, dedit redditus xv. ß.
9. Ob. Dominus Wilhelmus de gruenenberg miles, specialis nostri monasterii fautor, qui dedit pannum sericum sedecim ulnarum.
10. Ob. Dom. Johannes smügi plebanus in mentznow, dedit xv. flor.  
Ob. Jacobus geschalter armentorum nostrorum curator et prebendarius, et Anna Suenerin uxor eius.
12. Ob. Dom. Volricus de rubiswile, dedit x Marcas argenti.
13. Ob. Dom. R. Bodenberg de surse, dedit redditus x ß. in Goeseswile, et in cige reddit. j malt. auene.
14. Ob. Domina Ita villica de Reitnowa Soror illorum de luternowa, que dedit iij mod. spelte de bonis in reitnow.
15. Ob. Christina de arwangen dedit reddit. j. malt. spelte de scoposa sita in esche prope buchse.  
Ob. R. villicus de zouingen, dedit reddit. j. mod. spelte in wangen.
19. Ob. Domina Adelhedis de rüti, dedit reddit. j. scoposa. — Ob. domina Anna ze dem wissen hus, dedit j malt. spelte de bono in wile.

21. Ob. dom. Jo. de votzingen, dedit reddit. xv. ſ.  
Anno 1491 Ob. honestus vir Petrus Kaderli de Salodoro, hic sepultus.
22. Ob. Dom. Marchwardus de Gruenberg et domina Adelheidis de brandes dederunt redit. xxx ſ.
24. Walther vroburg Anna vxor eius dederunt xvj. mod. spelte de bonis in phafna.
25. Ob. domina Anna de Kienberg dedit red. x ſ. — Ob. dom. Wernerus de liebeg, dedit idem.
27. Ob. domina Adelheidis de trostberg dedit x Mar.
28. Ob. dom. Adelheidis de Ramstein vxor domini C. de gruenenberg.

Ob. Andreas Steinfelder, Francus orientalis, ædituus noster Anno 1601.

29. Ob. R. domicellus de lapide.
31. Ob. Margaretha cognomento wyssina, que dedit nobis domum suam lapideam iuxta ortum domus nostre vispach in zouingen.

### Brachm.

1. Notum sit cunctis legentibus, quot Hemmanus de Bubendorf armiger, fidelis amicus hujus monasterii, abhuc ipso vivente constituit celebrari Anniuersarium patris sui Domini Johannis militis, domini Heinrichi prepositi Zouingensis <sup>1)</sup>, Gætfridi armigeri fratrum eius, et anniuersarium sui ipsius . . . . Item hac die erit anniuersarium Domne Anne de Rüsege filie prefati.
2. 3. Ob. Dominus Johannes de bubendorf.
4. 5. Ob. domina Margareta et Elisabeth de palma.
6. Ob. H. Mertzo rector in Winnowa.
7. Ob. Johannes Manslib de Biello fidelis procurator et promotor noster circa lacum biellensem.
8. Ob. Johannes de adersheim famulus Abbatis. — Ob. Volricus Zürch diu famulus hujus monasterii. Anno dni. 1529.
10. Ob. Dom. Philippus de Kien de progenie fundatorum.
12. Ob. Dom. H. de Ifendal. — Ob. dom. Jo. de büttikon.

<sup>1)</sup> Starb nach von Müllinen 1394. (P. 64.)

13. Ob. dom. Marchwardus miles de Willisow.
14. Ob. Henricus Koller qui fuit ædituus noster 1576. Lucerinus, erexit officium suum per viginti quatuor annos.
17. Ob. Dom. Dietricus de Rüti, dedit nobis in Rorbach redditus vij. Marcarum ea conditione, ut inde hujus domus monachi secundum suam ordinacionem cucullis et scapularibus vestiantur.
18. Hier ist das Jahrzeit Werna und Hensli Kammers von Zofingen; darum haben sie dem Kloster übergeben Ir Lehenſchafft des lenzschenden ze pfaffenach, so sy von der Hertschafft Kinach harbracht hand. Facta sunt hec Anno domini 1484 octava mensis februarii.
21. Obiit Dom. volricus de oentz miles.
22. Ob. R. comes de nidow, dedit j lib. de bono in vffikon. Ob. Dom. Henricus de bubenberg strenuus miles, cuius anniuersarium et omnium ad se pertinentium, prosapia vel amicitia, sollempniter agitur pro donatione superioris Capelle in Schötz. (Siehe Urkunde vom 11. Winterm. 1440 in Beilage No. 7.)
25. Anniuersarium domine Sophie de Roggenbach, que ob fauorem consanguinitatis Sororis Anne de Oughein conventualis in cella nostra Roth contulit nobis vineas scilicet duo jugera sitas ze obren Basel in minori basilea.
26. Anniuersarium domini Ruodolphi de Arburg baronis et Annflize de Gruenberg uxoris sue, qui dederunt nobis Jus patronatus cum Aduocatia Ecclesie in Teittingen <sup>1)</sup>, et Medietatem Juris patronatus Ecclesie in Madisswile cum aduocatiis, dotibus et omnibus pertinentiis suis.
27. Anniuersarium domine Anne filie Hartmanni zernstein domicelli agitur hac die, que contulit nobis

---

<sup>1)</sup> Am 17. Brachm. 1390. (Sol. B. 1826, 207.) Der Generalvicar Bischofs Heinrich von Constanz bestätigte diese Schenkung am 6. Augstm. 1390 von Freiburg aus. (Staatsarchiv.)

quartam partem iuris patronatus ecclesie in Madiswile, ut ipsius ac iam dicti patris ejus, volrici zemstein fratris eius, Jacobi de Rümlingen mariti ejus, ac omnium progenitorum ipsius celebretur hac die.

28. Ob. Cuonradus talikret plebanus sancti Stephani Constantie, dedit duas libras den.  
30. Ob. Dom. Cuono de Krovchtal, dedit xl. Marcas argenti.

### Seum.

2. Ob. domina Elisabet de weniswile.  
3. Ob. domina Katherina de landenberg.

Item hac die constituit celebrari domicellus Henricus dictus Willeberg, vrsul de ringenberg, adelheidis staberin ambe uxores sue; item Verene de ifental cognatis sue et omnes antecessores sue et successores anniuersarium pro capella inferiori in Schoetz. (sic?!) Siehe Urfunde vom 5. Horn. 1427 in Beilage Nro. 6.

5. Ob. domina Margareta de rinach.  
7. Ob. Domina Adelheidis de Trostberg, que contulit nobis multa bona in Staffelbach.  
9. Anno domini mcccLxxxvi obiit dominus Lüpoldus dux austrie multique nobiles pariter et ignobiles cum eo in bello contra switenses; eius anniuersarium agitur pro donatione ecclesie in Obernkilch. (Siehe Urfunde vom 6. Augstm. 1376 in Beilage Nro. 2.)  
14. Ob. dns. volricus de lapide.  
15. Ob. Gotfridus miles de eptingen.  
Ob. domina Anna de lapide 2<sup>a</sup> uxor domini Jo. Thüringi militis de büttikon. Anno 1482. — Ob. Gregorius domicellus de büttikon.  
16. Ob. domina berthha de Stertenbach, que dedit nobis certa predia et bona in Werde bußgaud.  
19. Obiit anna meilin quedam hospita nostra in curia nostra basilee 1494.  
20. Ob. Dom. Joannes Flüoely Capellanus in Vuillisow, dedit in subsidium fraternitatis Sancte Anne in Capitulo lib. xx.

27. Ob. Johannes zem Werben plebanus in wynow.  
 28. Ob. Dns. Volricus de büttikon.

Ob. Sebastianus Chuon Zofingensis et Agnes Castlerin uxor eius, soror domini Erhardi Abbatis 1519.

30. Ob. Dom. Henricus sacerdos de gruenenberg quondam Rector ecclesie in Teyttingen, dedit bona in gadlingen <sup>1)</sup>.

**Augstm.**

6. Ob. Petrus de gruenenberg domicellus, dedit equum et arma.  
 8. Ob. Dns. Leo miles de oentz. — Ob. Dns. Volricus de votzingen, domina Künigundis vxor eius.  
 9. Ob. Mathias domicellus de matstetten.  
 10. Ob. domina Judenta de lapide.  
 11. Ob. Barbara Castlerin, Domini Erhardi Castler abbatis germana 1519,  
 12. Ob. Dns. Waltherus de büttikon.  
 14. Es ist ze wissen, daz vns Her Hemman von Gruenberg Ritter dur seiner sele Heiles willen, sins bruders seligen Herrn Heinrich ritter, Sins vatters Herrn Peters ritter, Siner muoter from Margreten von Rnen, die zwe ein sunderlich iargezit hant, daz man began sol zu disem, vnd ouch seiner vettern Jungher heinrich vnd hern Rudolfs von gruenenberg vnd seiner vnd hern heinrichs finden sele heile willen, Jungher Petermans vnd Wilhelm vnd ander ir finden, Geben het die kilchen von Burfrein mit aller ir zugehörde, mit den Gedingen, daz wir ir aller iargezit ierlich began fullent vffen disen abent vnd tag mit einer gesungenen Messe in der Capelle da si ruwant sint, vnd des tages jeglichem priester ein schilling phenning geben, Dien die nüt priester sint vnd den Leigbruodern ieflichem sechs phenning. Item vnd ein phund phenning omb visch den Herren über

<sup>1)</sup> Vergl. die Kirchensätze Solothurns von P. Alexander Schmid; (p. 84) welche Schrift ihres interessanten Inhaltes wegen weite Verbreitung verdient.

tische, Item alle fritag in der fronfasten den selen ein messe fingen in derselben Capelle über die Messe die man da teglich da eweflich sol han. Item alle samstag von vnser fromen ein messe da sprechen, vnd sol man dem geben ein schilling phenning. Item ein nacht Liecht da han eweflich. Item ein Caplan von Arwangen jerlichß geben vier malter dincklen. . . . Wer aber daz man es über sechu, daz diese ordnung nüt vollebracht wurdü als vorgeschriben ist, vnd daz kuntlich were; es were denne daz von Lant urlig nüt bi einander beliben möchten, so weren wir ze pene veruallen vnserm uisitator ein mark Silbers vnd dem Capellan ze Arwangen ouch ein Mark silbers, die vns daromb möchten angriffen, als die brieff sagen, die darüber geben sint. Acta sunt hec Anno domini MCCC. LXXXIII <sup>1</sup>).

15. Ob. Chuono domicellus de phafna.
17. Ob. Dns. R. de bechbvirg.
18. Ob. Dns. bruntzo.

Anno domini 1474 Obiit generosus vir Heinricus de Hunwil armiger olim Scultetus in Lutzerna, qui legauit nobis Mille florenos in Remedium sui et suorum antecessorum animarum, ut in litera testamentali dominorum Lutzernensium clarius patet <sup>2</sup>). (Ex quibus quidem mille florenis comparauimus nobis décimam laycalem in allpürren. *Neuere Schrift.*)

- Ob. Margaretha pfifferin prebendaria nostra. 1575.
20. Ob. Dns. Jacobus Fer Consul uel Scultetus Lucernensis, et paulo post grassante peste obierunt etiam filie ejus Helena et Catherina necnon filius Ludouicus. — Für die Seelen derselben, für sich und dessen noch lebende Mutter (Dorothea) und Schwester (Elisabeth), stiftet der Sohn Jacob ein vier-

<sup>1</sup>) Siehe Urkunde vom 21. Jänners 1384 in Beilage No. 3.

<sup>2</sup>) Siehe Urkunde vom 27. Horn. 1475 in Beilage No. 8.

faches Jahrzeit 1541. — Im Jahre 1549 starben auch die drei letzteren Personen.

22. Ob. domina Hemma de rietal.

Ob. Johannes pfister coquus noster annis septem et dimidio 1519,

23. Ob. Johannes frutinger et volricus frater suus, altera die post ipsum, ambo fratres domini Rodolphi abbatis domus hujus.

25. Ob. Dominus Ruodolfus Püll decanus in Phaffna <sup>1)</sup>.

26. Ob. dom. H. de wartenvels.

Item pie in Domino obiit 26. Augusti 1723 Dns. Dns. Petrus Frölicher Solodoranus, anno æt. 62, optimus Monasterii nostri fautor et amicus; statuariæ artis peritissimus artifex, cujus hodiedum tam in Choro <sup>2)</sup> quam Bibliotheca manus artificiosa omnium summa cum laude et admiratioue laudatur et conspicitur. (Diese Stelle enthält eine neuere aber gar oft höchst unrichtige Uebertragung des alten Jahrzeitbuches.)

29. Ob. Nicolaus Karerer de frowenfeld famulus abbatis, qui dedit nobis xx lib. anno 1486.

30. Anniuersarium Johannis Rebknecht Arbalistarii Solodorensis et Anne Zieglerin vxoris sue necnon vrsule merkin ancille sue.

31. Ob. Dns. Goetfridus de Kyenberg miles.

### Herbstm.

(Der 2. und 3te, wiederum der 8te bis und mit 21ten Tag dieses Monats sind herausgeschnitten.)

4. Ob. Claus muego pistor noster, dedit ad valorem xii lib.

5. Ob. Dom. Ortolfus de votzingen, dedit reddit. xxxii ß. Anno 1493. — Ob. Burckardus Roggwiler de Luceria seruus abbatis.

<sup>1)</sup> Er urkundet 1390. (Sol. B. 1826, 209.)

<sup>2)</sup> Hier ist vor allem das ausgezeichnete Chorgestühl in St. Urban gemeint, angefertigt unter Abt Joseph zur Gilgen, der von 1701—1706 den Stab führte. An einem der Stühle ist auch der Name eines der vorzüglichern Arbeiter eingeschnitzelt: Victor West, ein Niederländer 1704.

6. Ob. Johannes Rös, equester hujus monasterii 1551.
7. Ob. B. et Hesso de ergesingen, dederunt j. scoposa in ingwile.
24. Ob. H. de Iberg, dedit j. Marcam.
25. Nota quod Ruotschmanus dictus lön ciuis zovingen-  
sis et fya vxor sua legitima, necnon frater Wal-  
therus monachus et sacerdos domus hujus, frater  
predicte fye, dederunt libero et sponte pratum  
dictum chechelis matte, situm in langnowa. (Hiefür  
soll Jahrzeit gehalten werden.)
26. Ob. B. blueli ciuis solodorensis. — Ob. marthinus  
famulus Pursarii dedit XII GL.
29. Anno domini M. CCC. XIII. Ob. magister Francis-  
cus Bollo Vicarius et officialis Curie Basiliensis,  
necnon Canonicus et cantor maioris ecclesie Basil.  
(Seine Schwester hieß Katherina)

**Weinm.**

3. Ob. Mathias domicellus de scheinkon. — Ob. do-  
minus Joannes Binddenesel Canonicus ecclesie So-  
lodorensis <sup>1)</sup>.
5. Obiit Diethmarus de Hagberg miles.
8. Ob. Dns. Jacobus de Kyenberg miles, qui dedit j.  
scoposam in Ernispach in obitu Anne uxoris sue  
secunde, que eciam fuit Soror domini volrici et  
marquardi de gruenenberg.  
Obiit hoc die anno 1669 Prænobilis Dns. Caspa-  
rus Pfiffer Eques, Senatus Lucernensis Vexillifer,  
magnus Monasterii nostri Amicus et Patronus, qui  
in testamento suo nobis pie legauit 300 florenos.
10. Ob. Domina Mechthildis de Ergesingen. — Ob. Dom.  
Jo. vor chilkum, et Anna de Kienberg uxor sua.
12. Obiit dom. Hugo de Falkenstein. — Ob. dom.  
Wernherus de Iffendal, dedit equum et arma. xl.  
marc.
13. Ob. Dom. wernherus de Aholtra.
16. Ob. Domina Sophia de Kienberg uxor domini Hein-  
rici de pfaffnach militis.

---

<sup>1)</sup> † 3. Weinm. 1452. (P. Alexander Schmid, p. 11.)

18. Anniuersarium dominorum de Halten et Inggwil, qui dederunt nobis quatuor Scoposas in Teittingen et Molendinum in Subingen.
19. Ob. Dns. Volricus de büttikon, dedit ij. scoposas in reiden.
20. Ob. Dns Volricus de boetenstein, dedit mansum apud Kulmbrowe.
24. Ob. Dns. Johannes miles de büttikon, dedit capellam de fribach et mansum apud Diepolzwile.
27. Ob. Martinus de Wietlispach famulus Abbatis.
28. In hac octaua habetur anniuersarium Domini Sebastiani Seman Abbatis, et Domini Nicolai a Meggen Sculteti Lucerini, procuratoris nostri.
31. Ob. Mathyas domicellus de Mattstetten.

**Winterm.** 6. 1500 Ob. discretus ac honestus vir dominus leonhardus Heldwert, quondam decanus in Winnow ac de post rector ecclesie in Madiswil, bonus amicus ac familiaris noster.

Ob. A. R. D. Joannes Jacobus Gugger Senior et Canonicus in Schönenwerth, qui pie legauit monasterio in gratiam fratris sui P. Edmundi Bibliothecam suam pretii circiter mille et amplius florenorum. Anno 1678.

9. Ob. Cuonradus Oeugli quondam famulatus ac minister domini Johannis dictus de Krich militis,
10. Ob. Dom. Johannes miles de suomiswald.
12. Anniuersarium fratris Johannis dicti Marx de Solodoro, Rudolphi patris sui, Katherine matris sue, et Anne widerin sororis sue. . . . Cuonradi de Lonns-wil aui sui, qui contulerunt nobis domum angularem ante Marcellum.

Ob. domina agnes de teittingen.

15. Ob. Dom, R. de gruenenberg dictus marnier. — Ob. Her Johans Wernher de Kilchon.
16. Ob. Dom. H. de lapide.
22. Ob. Domina Ita de Luternowe.
25. Ob. Domina vrsula de arberg, olim uxor domini Jo. de büttikon dicti Hofmeister.

26. Ob. Comes Marchwardus de froburg.  
 28. Anno domini mcccc lxxxviii. obiit discretus et honestus vir Hemmannus Hagen, insignis castelli Solodorensis romani Imperii Scultetus.

**Christm.**

4. Ob. Domina odilia de wabern vxor strenui militis domini thüringi de Büttikon.

Hic erit Annluersarium domini Johannis Schaltenbrantz Cappellani maioris ecclesie basiliensis et Heinrici boemlis et anne uxoris sue.

7. Obiit Dominus Jacobus Ytler plebanus ecclesie in Rorbach anno domini 1494.  
 9. Ob. Dns. Johannes de gruenenberg.  
 11. Ob. Dns. Ruodolffus de Gundolswile.  
 16. Ob. Domina elisabet de bechburg.  
 17. Ob. Dom. Berchtoldus de Strassberg, qui dedit nobis quatuor Scoposas in villa Grenchen prope Soloturn.  
 19. Ob. Gotfridus de Ifendal.  
 21. 1581 Obiit honestus vir Marcus Wagenman in grangia nostra oppidi Sursee natus, educatus, et post parentes grangiarius factus, ac postmodum Pretor declaratus, tandem in decrepita etate, quum iamiam repuerascere cepit, cum coniuge et residuo substantie et facultatis temporalis a nobis peramice susceptus est in hoc nostrum cenobium, in quo et requiescit.  
 22. Ob. Dom. Johannes miles de Ruediswile.  
 27. Ob. Dom. B. miles dictus barhand, dedit xvj Marcas.  
 28. Obiit Elisabeth Gnägina prebendaria nostra, que fere per triginta annos in excolendo ortum, oleorum, monasterio fideliter summa cum diligentia seruiuit 1512. Hereditauimus omnia sua.  
 29. Ob. Dom. C. miles de rogliswile.  
 30. Ob. Dns. R. miles de lapide.  
 31. Ob. soror nesa lemanin, dedit. x. lib.
-

Fol. 62. Jahrzeit der Ita Winman von Arburg unter Abt Heinrich und Convent Anno domini 1418.

Anno domini 1396 fecimus concambium et permutationem cum dominis Johannitarum in Tunstetten pro decima in langental.

Anno 1423 ist fr. Johannes Abbas,

Anno 1509 haben, auf Geheiß des apostolischen Stuhls, Abt Johannes Ketzlinger und Convent die Ordnung eingeführt, auch den siebenten und dreißigsten Tag des Ablebens ihrer Mitbrüder mit feierlichster Liturgie zu begehen.

Anno 1442 ist Nicolaus Abt.

Fol. 63. Anno domini M. cccc. viii. tam insolitum nostris temporibus frigus inhorruit, quod renus et araris tanta ac tam spissa | glacie cooperti fuerint, quod in pluribus locis cursus onerati sine omni metu ac periculo predicta flumina transire valuissent. | Circa festum vero sancti Vincentii propter pluuiarum habundantiam in frusta soluitur glacies, et tanto impetu | pontibus se illisit, quod preter pontem berne et basilee omnes ceteri pontes super predicta flumina cum novo ponte | apud Argentinam alii funditus alii pro maiori parte cusi sunt. Eciam apud brugg, quod tunc impossibile videbatur, | visa sunt fragmenta glaciei decem vel amplius pedum spissitudinis, triginta Longitudinis et tante Latitudinis | innumerabilibus plena piscibus.

Honestus ac venerabilis vir Leonhardus Heldwert, Rector ecclesie in Madiswil, stiftet den 13. Jän. 1484 ein Jahrzeit.

Anno domini M. ccccx. Intrauit Rex polonorum vel Crakkovie cum innumerabili multitudine polonorum, tartarorum, Ruthenorum ac ceterarum gentium terram brutenorum, et occurrentes eis milites theutonici cum multitudine brutenorum, facto congressu terga verterunt bruteni multis milibus hinc et inde occisis; demum poloni victoriam adepti castrum fortissimum scilicet Marienburg per xv. ebdomadas obsederunt, sed nil perficientes ad terram suam reuersi sunt, non sine dampno suorum.

Ritter Johann Thüring von Büttikon stiftet in der Capelle des heiligen Paulus zwei Jahrzeiten, und wünscht dort begraben zu werden.

- Fol. 64. Anno domini 1415 infra octauas Pasche venerunt domini Bernenses cum coadiutoribus suis et exercitu magno frutigen, Hasle, Sibental, Sanen, et acceptaverunt villas in Ergow Zoffingen, Arburg, Arowa, Brugg, lentzburg; et domini Thuricenses, lucernenses, vallenses receperunt Surse, bremgarten, Mellingen et baden cum castro ibidem, quod quidem castrum funditus destruxerunt multo labore.
- Fol. 65. Hier fängt die in Choralmusik gesetzte Todtenvesper (Placeto) an. Zwischenhinein haben, namentlich auf den drei letzten Blättern, verschiedene Hände eine Menge verschiedener Bergabungen von Seite geistlich Verbrüderter, und andere Notizen eingetragen.
- Fol. 73. Ist vorbemerkt das Jahrzeit Jacobs von Fischbach vom 30. Apr. 1274, im Auszuge. (Siehe Urf. in Beilage No. 1.)  
 Dominus Cuonradus decanus in Drachselwalt dat. v. solidos festo Martini annis singulis. Ipso die dominus Vol. incuratus in vechingen unum solidum.  
 Frater Wernherus emendator viarum in monte Howenstein nostre fraternitatis dat. vj. den. in festo omnium sanctorum, et vbicunque decesserit infra Basileam et Lvceriam, debet adduci ad domum nostram.
- Fol. 75. H. incuratus in Ernisbach.
- Fol. 76. Anno 1528 Ego frater Christophorus megger Thermopolitanus meas celebraui Primitias in Diethwil in ædibus affini mei Andree müllers. Ouch im selben iar was vorhanden, das man den selsorgeren wolt ewiber gen, ouch das Hochwirdig amptt der heiligen mess abthun, welches gott wende.
- Fol. 77. Nouerint vniuersi presentium inspectores, quod Volricus Primus <sup>1)</sup> ad edificationem nostri ambitus nobis sub donum contulit scilicet xx. mod. spelte, et propter hoc ipsum pre ceteris priuilegiandum in hac parte duximus, ut videlicet sicut primus fuit in elemosina, sic primus et ante alios eiusdem ambitus fundator nominetur, et eiusdem pronunciamus in eodem ambitu sepulturam, et quod post obitum suum diem anniuersarii sui debemus peragere semper omnium sanctorum.

---

<sup>1)</sup> Starb nach von Müllinen 9. Horn. 1249. (Pag. 196.)

Disputation zuo Baden im Ergow zwischen dem Zwingly vnd Huzschin eins teils, dess ander Doctor Eggen Im namen gemeiner Eydgenossen 1526.

Anno. 1526. Jar ist gsin die grosse Zwietracht des gloubens in fylenn artticlenn, besunder des heiligen Hochwirdigen Sacraments halb.

Dominus Waltherus plebanus in Madoswile.

Fol. 78. Von gleichzeitiger Hand steht folgender Brief eingetragen:

Nouerint vniuersi presentium inspectores, quod nos frater M. Abbas et | conuentus sancti vrbani saluti animarum ac quieti hominum intendere cupien- | tes, ordinauimus et statuimus per presentes, vt de bonis sitis apud Engel- | wartingen, que domina de Bvtinkon bone memorie dicta de Eschibach | ecclesie nostre contulit, que singulis annis reddere debent xii. modios Spelte | , semper in Anniversario eius L panes ad portam pauperibus elargentur, x soli- | di pro piscibus, et residuum pro vino ipso die conuentui detur pro pitancia fa- | cienda. Item pro xxv. libris, quas a domino Volrico bone memorie quondam marito <sup>1)</sup> prefate domine recepimus in emptionem allodii, cum quo anniuersarium eius cum pitancia | celebretur ordinauimus et assignamus redditus xxx. solidorum de allodio nostro sito in | villa phafna, videlicet duas Scopozas, quas tenent Jo. et R. dicti in der Gassen, et vna Scopozza, quam tenet Volricus dictus Steinibach, que soluit x. solidos; | ita ut de dictis bonis omni anno in anniuersario dicti militis LX. panes ad por- | tam pauperibus distribuantur, xii. sol. pro piscibus, et residuum pro uino detur ipsa die | conuentui pro pitancia facienda. Item pro tribus Marcis, quibus eqvs, quem Jo. bone me- | morie filius Hartmanni domini de Bvtinchon nobis pro remedio anime sue dari iussit | extitit estimatus redditus. x. sol. de allodio nostro

<sup>1)</sup> Eine Urkunde vom 7. Feum. 1290 im ehemaligen Archive St. Urban beginnt so: Berchtoldus de Eschibach nobilis, Volrici domicelli de Büt- tinkon filii quondam Domini Volrici de Büt- tinkon militis consanguinei mei in etate pupillari existente tutor. — Seine Mutter heißt Domina Elisabetha.

de Mettenwile assigna- | mus pro anniuersario dicti Jo.  
faciendo, volentes quod in anniuersario eiusdem, quod  
semper | in festo beate Lvcie euenit, dentur xxx. panes  
ad portam pauperibus pro anima ipsius, | et residuum  
dicti census detur pro piscibus conuentui ipsa die. Vt  
autem predicta obliui- | oni et negligentie non tradantur,  
ad executionem premissorum nos et nostros successo- |  
res obligamus salubriter per presentes, Sigillum nostrum  
in testimonium et robur predictorum | presentibus appo-  
nentes. Datum Anno domini MCCLXXVI. in vigilia purifica-  
tionis beate Marie. |

---

## B e i l a g e n.

1.

1274, 30 Aprils.

(Archiv St. Urban, jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Noverint universi presentium inspectores, quod Jacobus dictus  
de Vischbach Burgensis in Zovingen. vi. Scopozas Allodii | domus  
sancti Urbani, dictas in villa Langenowe, quarum duas habet . .  
villicus dicte uille, duas dictus Salzmann, | duas dictus Nüwekome  
nomine vsufructus quod dicitur Lipgedinge, tenet a domo predicta ad  
vitam suam tantummodo pro an- | nuo censu, videlicet xliiij. solido-  
rum, de quo censu et de aliis xxxiiij. solidis, quos idem Jacobus  
nomine pensionis a prefatis religiosis | comparauit pro xiiii. Marcis  
argenti, Dicti religiosi debent tria anniversaria, videlicet R. patris  
ipsius, G. matris ejus, et M. quon- | dam vxoris sue iam defunc-  
torum, singulis annis agere, et quartum ipsius videlicet Jacobi, cum  
viam vniuersa carnis fuerit ingressus, | ita quod in quolibet predic-  
torum iij. anniversariorum xxvj. solidi dentur pro vino et piscibus  
conuentui memorato, et post mortem dicti | Jacobi predictae Scopose  
libere et absolute cum omni jure, vtilitate et appendiciis vniuersis  
remanebunt domui supradicte, nec | aliquis heredum dicti Jacobi  
debet sibi quicquam juris vsurpare in bonis superius notatis. In  
cuius rei testimonium et Robur, presens | scriptum de rogatu pre-  
dictorum Abbatis et Jacobi est confectum, et Sigillis Burchardi De-

cani in Tvetwil, H. senioris in Grvenenberg, et | Volrici de Palma nobilium communitum, nec non Sigillo Jacobi supradicti. Actum et datum Anno domini M. CC. LXXIII. apud Zovingen, | in Vigilia apostolorum Philippi et Jacobi.

(Des Decans Siegel hat das Lamm Gottes mit einem Stern über dem Haupte. Die beiden übrigen Siegel hängen etwas gebrochen; das Vierte fehlt.)

2.

1376, 6 Augustmonats.

(Archiv St. Urban, jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Wir Albrecht vnd Leupoldt Gebrüder, von Gots gnaden Herzogen ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd Krain, Grafen ze | Tyrol zc. Bekennen vnd tnon chunt offenlich mit disem brief allen den, die in ansehent, lesent oder hörent lesen, daz wir | gnediglich angesehen haben die grozzen schäden vnd Verwüstung, die dem erbern Gotshause und Kloster ze sand Urban in | dem Bonwald, des Ordens von Cytels, Kostanzer Bisthums, beschehen sind an allen iren Leuten vnd Guetern, vnd ouch an | dem Brand des ganzen irs Chlosters und des Gotshauses, den in der von Cuffin vnd die Gesellschaft von vnsernwegen | getan habent; vnd darumb zu Ergezung solcher Schäden, vnd daz der Abt vnd der Conuent daselbs bester paz by | einander beleiben vnd Gotsdienst wider auf gerichten vnd gehalten mugen, haben wir in vnd dem Gotshause durch | Gott lautterlich vnd durch Selenheils willen vnser selbs, vnser Boruarn vnd nachkomen, den Kilchensaz vnd die Lehens- | schaft der Kilchen ze Obernkirch, gelegen in unserm Lande zu Ergow in dem egenanten Bisthum, die daher vns angehoret | vnd vnser gewesen ist, gegeben freylich vnd ledichlich, vnd geben in ouch das wizzentlich mit allen seinen Zugehörungen | Wir den vnd Eren, also daz si vnd daz Gotshause dieselben Lehenschaft fürbaz ewiglich haben vnd damit iren vnd | des Klosters Nutz vnd frum schaffen mugen vnd sullen zu irem Tische oder zu dem Pame irs Klosters, wie in | das allerpest fueget, vngeuerlich. Vnd darüber ze Brchund vnd Bestung heizen wir vnser Insigel henken an | disen brief, der geben ist ze Wienn an Sand Sixten tag Nach Kristis gepurd

dreuzehenhundert iar darnach | in dem Sechß und Sibenzigisten  
Jare <sup>1)</sup>).

Beide Siegel hängen; Albrechts etwas gebrochen.

## 3.

1384, 21. Jännerß.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Nouerint vniversi et singuli presentes literas inspecturi, Quod  
ego Henmannus de Gruenenberg miles, natus quondam Petri de  
Gruenenberg militis, | per dei gratiam sanus mente et corpore in  
remedium anime mee et progenitorum meorum tradidi, donauit et  
cessi libere, sponte et mere omni | via, iure, modo et forma, qui-  
bus melius id facere poteram et debebam, intuitu pietatis et ele-  
mosine, pure propter deum, simpliciter | et in toto, ac presentibus do  
et trado Religiosis et in Christo deuotis Abbati et conuentui Monaste-  
rii Sancti Urbani, ordinis cystericiensis, const. dyocesis, | pro me  
meisque Heredibus et successoribus vniversis Curiam dotalem eccle-  
sie in Burgrein iuxta Willisow, dyocesis prefate, Burgrein nuncupata, |  
cum iure potronatus ecclesie in Burgrein predicte, omnibusque aliis  
iuribus, redditibus, fructibus, prouentibus et obuentionibus vniversis  
ab eisdem | Abbate et conuentu habenda, vtenda, tenenda et per-  
petuo possidenda, omni mea meorum heredum et successorum con-  
tradictione, impedimento | et reclamatione cessante; promittens et  
volens, vt ipsi abbas et conuentus possessionem corporalem dicte  
curie dotalis cum iure patronatus | singulisque iuribus, fructibus,  
prouentibus, redditibus, obuentionibus et pertinentiis vniversis nan-  
ciscantur, ingrediantur, apprehendant et teneant | integraliter, pe-  
nitus et in toto, eius fructus sue mense vsibus applicando. Abdi-  
cans a me, pro me, et meis heredibus ac successoribus vni- | ver-  
sis possessionem et tenutam (?) curie et iuris patronatus prescrip-  
torum cum eorundem pertinentiis vniversis; volens hanc donationem  
perpetuo firmam | inconvulsam et stabilem permanere, Renuncians

<sup>1)</sup> Bischof Heinrich von Constanß bestätigt von Clingnau aus obige Ueber-  
gabe, und einverleibet Oberkirch mit Zehnten, Früchten und Rechten dem  
Kloster St. Urban, so daß es einen Ordens- oder andern Geistlichen dahin  
setzen mag. Dat. 2. und 3. Idus Julii 1383. (Siegel hängt.)

in et super donatione predicta, exceptioni doli mali in factum actioni-  
que vi metusve (sic) tam a | priuilegiis ac literis a sede apostolica uel  
aliunde impetratis uel impetrandis, omnique priuilegio et auxilio tam  
juris Canonici quam ciuilibis, per | que dicta donatio debilitari, cassari  
uel annullari posset quomodolibet uel infringi, et per que aut que  
tam ego quam mei heredes contra | donationem eandem nos pos-  
semus defendere quomodolibet uel tueri. Facta est hec donatio in  
Monasterio prescripto vicesima prima die | mensis Jauuarii, hora  
eiusdem diei paulo ante prandium, Pontificatus sanctissimi in Christo  
patris ac domini nostri domini Clementis dingna | dei prouidentia  
pape et septimi, anno sui regiminis sexto, Indictione septima, pre-  
sentibus honorabilibus et discretis Petro de torberg, Walthero de  
Grue- | nenberg, Ruodolfo et Turingo de Hallwil militibus, domino  
Cuonrado de Mundrachingen, thesaurario Ecclesie sancti Petri Ba-  
siliensis, Gylione de Käpp- | enbach et frischmanno dicto zerin  
armigero, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis. In quo-  
rum omnium et singulorum euidens testimonium atque | robur ego  
Jo. de Gruenenberg prefatus donator presentes literas prescriptis  
Abbati et conuentui mei sigilli munimine dedi sigillatas. | Datum  
anno domini Millesimo Trecentesimo Octagesimo quarto, die loco  
et hora prescriptis <sup>1)</sup>).

Das zierliche Siegelchen hängt in grünem Wachs.

## 4.

## 1413, 28 Christmonats.

(Staatsarchiv Bern.) <sup>2)</sup>

Allen den die disen Brief Ansehend oder hoerend Lesen, künd  
Ich Goeß von Hünenberg vnd vergich offenlich mit diesem brief,  
Alz daz Erwirdig Gotzhuß ze Truob Sant Benedicthen Ordens In |  
Costenzer Bystuom gelegen iez groesslich, schwarlich vnd schedlich  
von für vnd Brandes wegen verbrunnen ist an behufung, an ge-

<sup>1)</sup> Der Kardinal und apostolische Legat Guillermus genehmigt zu Freiburg  
im Breisgau (nach erhaltener päpstlicher Vollmacht) obige Hingabe, und  
einberleibt die Kirche zu Burgrain mit allen Rechten und Zugehörungen  
dem Kloster St. Urban, so daß dasselbe einen Vicar mit einem gebüh-  
renden Einkommen dahin setzen mag.

<sup>2)</sup> Gefälligst mitgetheilt von Herrn Staatsarchivar M. von Stürler.

zierden vnd an andern dingen, alz daz wol zewüßen ist, | vnd vmb daz denne daz selb erwirdig gotzhuß ze truob wider vmb gebuwen werde, vnd wider komen moeg zuo gotzdienst, vnd daz ouch der selb gotzdienst dester fürderlicher für dishin daselbs | ze truob volbracht werde, so han ich der obgeschriben Goetz von Hünenberg für mich vnd alle min erben, die ich vestencklich her zuo verbunden han, wolbedacht vnd wolbesinnet den erwirdigen Herren | dem Apt vnd dem Couent daselbs ze truob gemeinlich vnd vnuerscheidenlich, vnd allen iren nachkomen daselbs, lutterlich durch gots willen vmb singen vnd lesen vnd gottesdienst ze fürdern, | vnd miner, miner vordren vnd nachkomen selen ze trost vnd vnser Jarzit ze begande, alz hienach geschriben stat, geben vnd geeignet, gib vnd eignen Inen ouch mit kraft dits gegenwürtigen | briefs den hoff ze lutttern genant im Swarzenbach, in den der kilchensaz der lüttilchen sant Woltrichs daselbs gehört, mit allen andern guettern, so zuo dem selben Hoff gehoerend, in den die kilch | gewidmet ist, mit allen den nügen, Zinsen, Zehenden vnd Zuosaellen, wie die geheizen oder genempt sint, mit wun, mit weid, mit hölz, mit feld, mit staeg, mit weg, mit waßer vnd waßers | fluß, vnd mit allen rechnungen, ehafften vnd Zuogehoerden, so dheins wegs darzuo gehoe- rend, für fry ledig eigen, nütz vngenomen, alz daz min vordern vnd ich vnz har bracht hand vnd an vns | komen ist, vnd von mir vnd minen vordern ie vnd ie vaetterlich lechen gesin ist, daz man jus patronatus nempt, Also daz für dishin ein Apt vnd Couent ze truob, wer die iezemal sint, ewencklich | den egenanten Hoff, den kilchensaz vnd alle die gütter, so dar Ingewidmet sint, mit ir Zuogehoerde alz wor bescheiden ist, In eigenschaft wise Inne haben, besizen, besetzen vnd entsetzen sond alz ir eigen | gut, an alle somniß vnd irrung, min dez obgenanten von Hünenbergs, miner erben vnd nachkomen vnd menlichs von vnser wegen, doch minen twingen vnd bennen genzlich vnschedlich. Ich der | obgenant Goetz von Hünenberg vnd Ich Hans Heinrich von Hünenberg, säßhaft ze Baar, hand beid vnuerscheidenlich vnd iedlicher insunder für vns, alle vnser erben vnd nachkomen verheizen vnd gelobt, | verheizend vnd gelobend ouch wüßentlich mit kraft dits briefs, des obgenanten hingebens vnd eignens dez obgenanten Hoffs Im Swarzenbach, diz kilchensazes, vnd aller der gütter, so daringewidmet | sint, mit aller ir nügen vnd Zuogehoerden alz vorbescheiden ist, für fry ledig eigen

rechter wer ze sinde vnd werschaft zetunde nach landsrecht, alz dif daz not dürftig ist, vngeuarlich, vnd | entzichend vns ouch in diser sachen mit kraft dits briefs für vns vnd alle vnser erben alles geistlichen vnd weltlichen rechtes, es sye Babstrecht, keiserrecht, künigrecht, Stattrecht, burg | recht, landsrecht, aller priuileigen, aller gnaden, aller gewonheiten, vnd aller Helf vnd schirm, fünden vnd fürzügen, geschriben oder vngeschriben, wie die geheissen oder genempt syend | iez oder in künftigen Zitten, da mit wir oder ieman von vnser wegen In dhein wis oder mit dheinen sachen, heimlich oder offentlich iemer getuon könden oder möchtend. Duch ist ze wüßen, | daz sunderlich beredt ist, were daz der obgenant Hoff, der kilchenzaz vnd gütter alz vor stat, alles oder dheins In sunder, an dheinen stetten von vns den obgenanten von Hünenberg oder vnsern vordern iema versezt, | verpfendt oder sust haft werdend, wa daz ist, da svnd wir es vnuerzogenlich loesen vnd ledgen in vnserm kosten by guoten trümen, alz bald wir dez von einem Apt ze troube oder sinen botten | ermant werdent an alles Instoßen; Duch svnd die obgenanten erwirdigen geistlichen der apt vnd couent Ze truobe, vnser der obgenanten von Hünenberg, vnser vordern vnd nachkomen Jarzit begun | in der lüttilchen sant Bolrichs ze luttern Jarlich mit einer vigilig am abend vnd mornendes drin priestern ir ordens mit drin meßen, vnd ein lütpriester daselbs ouch mit siner meß. Von | waz sachen wegen sich aber dheins Jars gefügte, daz sy daz Jarzit nit komlich vnd füglich begun möchtend in der obgenanten lüttilchen, so sönd sy es doch begun in irem gozhuß zetrub, | vnz daz sy es wider in der obgenanten lüttilchen begun mögend, alz dif daz ze schulden kunt an geuerd. Harumb ze bestem warem offnem vrkund, vmb daz dis alles nu vnd hienach ewenklich | stät belibe, kraft vnd hantueste habe, so hand wir die obgenanten Göz von Hünenberg vnd Hans Heinrich von Hünenberg für vns, für alle vnser erben vnd nachkomen, die wir vestentlich | her zu verbunden hand, vnser eigne Insigel offentlich gehenkt an disen brief. Sie by sint gesin die fromen Herren Her Chunrat Goldschmid burger ze Willisow, Her Heinrich Jsenly sant | Benedicten ordens, Hug smit burger ze Willisow, frei steinbüel, Bolz, Hügis vnd ander erber lütten vil. Geben an der kindlinen tag zu wienachten, dez Jares nach cristus geburt viert | zehenhundert vnd Im vierzehenden Jare. 2c.

## 5.

**1414, 16 Brachmonats.**

(Staatsarchiv Bern.)

Vicarius Reverendi in Christo patris ac domini Ottonis Dei gratia Electi Confirmati Constant. In | spiritualibus generalis, Vniuersis presencium inspectoribus nunc viventibus et futuris subscriptorum | noticiam cum salute. Noueritis nouerintque omnes et singuli quos nosce fuerit oportunum | Quorumque nunc interest aut interesse poterit quomodolibet in futurum, Quod nos donacionem liberam | Curie dicte im Swarzenbach In Luttern vnacum Jure patronatus Ecclesie parochialis Sancti Vlrici | in Luttern ad eandem curiam spectante, Constant. diocesis, Cum quibuslibet sibi pertinentiis annexis | et ascriptis, a provido Gotzone de Hünenberg, Armigero prefate diocesis, Abbati et Conuentui | Monasterii In Truob, ordinis Sancti Benedicti, diocesis predicte, ne in victu deficient et diuinus inibi | cultus salubrius posteris temporibus augeatur, largiflue factam ac omnia et quelibet punctatim | in eisdem donacionis litteris, quibus presentes nostre littere sunt et apparent transfixe, contenta descripta | et expressata, Quia matura super hiis habita deliberacione hoc iuste et canonice factum | inuenimus et stabilita, Approbanda Ratificanda Auctorizanda et confirmanda duximus, Et in | Dei nomine auctoritate ordinaria Approbamus, Ratificamus, Auctorizamus et confirmamus presentium per | tenorem, Adhibitis in hiis solempnitatibus et cautelis tam facti quam juris In talibus adhiberi | solitis et consuetis. In quorum omnium fidem et robur perpetue stabilitur presentibus Sigillum vicariatus |, quo utimur, ad presens fecimus subappendi. Datum Constantie Anno domini Millesimo Qua- | dringentesimo Quarto decimo, xvi. Kalendis Julii. Indictione septima.

Das am doppelten Pergamen hangende ovale Siegel von rothem Wachs führt die Umschrift: Vicarius In Spiritualibus Generalis Dni. Ottonis Epi. Constant.

## 6.

**1427, 5 Hornungs.**

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Ich Heinrich von Wilberg Edelknecht Tuon kunt allen den so nu vnd hienach in künfftigen Ziten disen brief lesent oder hörent

lesen, daz ich got dem | Herren<sup>m</sup>minem schöpffer vmb alle die guot-  
 tate, so er mir hie in Zit getan, vnd mir, ob ich es mit behal-  
 tung seiner gebott beschulde, in ewikeit zu besitzen ver- | heissen hat,  
 Im ze vor, seiner wirdigen mutter magt Marien, allen seinen Hei-  
 ligen, vnd ganzem himelichen Her zu lob vnd eren, allen gloebi-  
 gen selen zu mind- | rung ir pin, durch miner sel Heil willen vnd  
 Brull von Ringgenberg miner elichen Husrrownen sel Heil willen,  
 vnd Adelheid Stieberin seliger ge- | dechnuss, ouch miner ewirtin  
 vnd aller ir vordren sel heil willen, vnd Berenen von Yffental ir  
 basen, vnd vnser aller vordren sel Heils willen, | vmb vffung vnd  
 merung willen götliches dienstes, dar inne got der Herre täglich in  
 der heiligen cristenheit allein gemeint wirt, mit min selbst ra- | te,  
 mit emfänger vorbetrachtung vnd mit wolbedachtem sinn vnd muot,  
 mit quoter vernunfft vnd ganzer verstantnuss miner gedente, Dem  
 Er- | wirdigen in gott vatter minem lieben Herren dem Abt vnd  
 ganzem conuent des gozhuses zu Sant Urban, des ordens von  
 Citel, in Costenzer by- | stum gelegen, gegenwürtigen vnd fünfftig-  
 gen, die Cappell ze Nidren Schöz, in der Sant Johans der Ewan-  
 gelist genädig vnd Husrherre ist, die mit irem | anhang vnd ganzer  
 zugehörde besunder mit ir lehenschafft von minen vordren an mich  
 geuallen, vnd bis har als oft si ledig vnd asaek gewesen | ist,  
 von miner Hande zu lichen gestanden ist frilich an vffsaze unbe-  
 zwungenlich eigens dancks vnd mit willen gerne in wise einer ewi-  
 gen vnd vn- | widerruflichen gabe luterlich, ganz vnd aller ding,  
 mit Lehen, Lehenschafft, mit Behenden, zinsen, nutzen, gülden,  
 mit aller besikung, herbrachter ge- | wer vnd eigenschafft, wie ich  
 si von minen vordren ererbt vnansprächig in gewer rüwlich inn  
 gehept vnd besessen hab, von Hande ledentlich ge- | geben vnd an  
 iren tisch geordnet vnd zuogefügt hab, gib inen dis mit miner  
 Hande in ir Hand vnd gewaltsame mit aller vnd ieglichen gehüg-  
 den, | loblichen worten, getätten vnd gebärden, die darzu weltlich  
 ald geistlich gehören mochten ald solten, dieselben Cappell mit söli-  
 cher ir zugehörde | hin für ewenlich, an widerrufen, widersprechen  
 vnd irren min vnd miner erben, inn ze haben, ze niessen, ze be-  
 setzen vnd entsetzen, als ander ir | herbrachten nütz, gült, Kilchen,  
 Capellen vnd guetter. Also doch, daz si aller miner vordren, min,  
 minern Husrrownen vnd minern nachfomen hinfür | ewenlich des  
 jares einost, wie si das in ir jarzitbuch in geschriben vnd nach

miner ordnung vnd wüffen gezeichnet vnd gesetzt hant, des | mich wolbenueget, mit dem heiligen ampt vnd irem gebette danknaemlich gedenken vnd got dem Herren für vns bitten trülich vnd andächtlich. | Har vmb daz dis min gabe, dar inn ich got den Herren, des es alles ist, insunderheit von Herzen gemeint han, für dishin an min, miner erben vnd meng- | lichs von vnser wegen summen, irren, Hindernüß vnd widersprächen, bi macht vnd guten kreften bestande, So han ich mich für mich vnd all min erben | die ich harzu vestencklich diß ze halten verstriket vnd gebunden wüffen wil, gencklich vnd allerding enzigen vnd enzich mit macht diß brieffs | alles rechten vordrung vnd ansprach, so ich oder min Erben zu diser gabe gehalten ald iemer gewinnen möchten nu ald hienach, mit recht oder an recht, | aller geistlicher vnd weltlichen, päpstlicher vnd keiserlicher friheit, gnaden vnd rechten, so jekwilicht geben sind ald hie wider nach erworben werden | möchten, aller vffzügg vnd fünde, da mit diß gabe hin für bekrenkt ald die gabe naemer dar an ald dar inn bekümbert werden möchten in dehein | wise, Sunder ob in diser gabe dehein des rechten ald gewonheit des landes, behüglliche wort ald geberde nit wären nach notturfft har zu komen ald ge- | halten. Dis alles wil ich in disem enziehen begriffen sin, vnd den obgenanten gabenpfacher nu noch hie nach enhein irrung, gebresten noch schaden haeren | in dehein wise, an geuerd. Vnd har vber ze stettem vrfund aller vorgeschriben Dingen, so von mir geschriben stat, so han ich obgenanter Heinrich von Wil- | berg min Insigel für mich, alle min erben vnd nachkomen offentlich gehenkt an disen brieff, Der geben ist vff Sant Agthen tag des iaeres do man | zalt von Cristus geburt Thusent vierhundert zwentzig vnd sibem Jar <sup>1)</sup>.

Das niedliche Siegel hängt.

---

<sup>1)</sup> Bischof Heinrich von Constanz genehmigt obige Vergabung unterm 15. Heumonats 1438, und incorporirt die Capelle dem Kloster, mit Vorbehalt der Unterhaltung eines Vicars, welcher ihm soll dargestellt werden. (Original im Staatsarchiv.)

## 1440, 11 Wintermonats.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern <sup>1)</sup>).

Ich Heinrich von Bubenberg, Ritter, bekenn öffentlich vnd Tuontunt allen den, die diesen Brieff ansehen oder hörend lesen, das ich von den gnaden gottes gesund miner Vernunft, Libes vnd der sinnen umbezwungen, ane forcht vnd an dehei- | nerley geuerde, sunder mit freyem muot, guotem wissen vnd willen betracht hab die zergenglichkeit dises gegenwärtigen Lebens, vnd daz dem Menschen nach disem Leben nüt trostlicher ist, dann hie vff erd guot werck gewürket vnd gottes dienst ge- | meret habe. Vnd darumb so hab ich obgenanter Heinrich von Bubenberg, Ritter, vorab vmb gottes willen, vnd daz solicher loblicher gottesdienst, so dann in dem würdigen Closter zu sant Urban, des ordens von Cytel, Costanzer Bystums, | durch die Erwürdigen geistlichen Herren Her Johans Apt und Convent daselbs Tag vnd nacht vollbracht wirt, in künftigen Bitten brestenhalb zitlicher narung, als denn leyder die Lender darumb Kriegs, Turi vnd Sterbenff halb fast | abgenommen haben, nüt abgange, sunder zu Lob vnd Ere dem Allmechtigen gott, der Himelschen Künigin Marie, allen lieben Heiligen, miner vnd aller miner vordren, Erben vnd Nachkommen, darzu allen gläubigen selen zu Trost vnd Heil; | ouch von sunder Lieb vnd fründschaft, so min fordren vnd ich vor langen Ziten har zu dem obgenanten Gottzhus gehebt habend, vnd zu disen Ziten habend; — so hab ich mitt wol vnd guter vorbetrachtung, gemuetes vnd miner sinnen, mitt | Rat erbrer vnd wiser Lütte, sondern mitt Hern Johannsen von Bubenberg Chorher zu Solotern, dem Erwürdigen Her Johans Apt zu Sant Urban, seinem Convent vnd Goghus daselbs, vnd allen iren Nachkommen ledenglichen vergabet, | vnd einer ewigen, vesten, stetten, redlicher und vnwiderruflich Gabe gegeben, die in dem Rechten genaunt ist vnder oder zwüschend den Lebenden, in der beste wise und form, so daz von recht oder gewonlichkeiten allerbest bestan mag | vnd kan vff mi-

<sup>1)</sup> Dieser Brief ist nur noch in beglaubigter Abschrift vorhanden, ausgestellt zu Zofingen den 29. Augustmonats 1451 durch Johannes Schweiger, Propst in Lucern. (Siegel hängt.)

ner Hand vnd gewalt in des egenanten Herrn des Apts, der ouch gegenwertig was, vnd solliche Gabe von sin selbs vnd seines goßhus wegen zu sant Urban vorgeņempt dankbarlichen empfieng vnd vffnam. Also ich ouch | obgenannter Heinrich von Bubenberg, Ritter, denselben Herrn dem Apt, seinem Convent und Goßshuf in Krafft diß Brieffs gibe, vnd si also begabe, mit Namen den Kilchenfaz der obern Capelle sant Stephans gelegen in dem Dorff genant | Schöttz, Costanzer bystums, mit allen iren gütern und Zugehörungen, so syen Zehenden groß oder klein, Rechtungen oder Herrlichkeiten, wie vnd was sich funde, daz denn darzu gehorte oder gehören wurde, es sy in den Zwingen des | egenanten Dorfs Schöttz oder anderswa, wie und wa sich das herfunde, die min lidig eigen sind vnd warend, Ge vnd dauor ich diße gab den vorgenanten Herrn Apt und Convent zu sant Urban täte, vnd Niemand anders beschwertt oder zinshaft | sind, den allein den Chyrhenn der Stifft Münster in Ergow, des benempten Costanzer Bystums, die ouch der obgenant Apt vnd Convent vmb ir Zins hinnanthin järlichen vffrichten vnd bezalen söllend, des si sich auch also ze tuond begeben habend | vnd gelobt. Vnd harumb so hab ich egenanter Heinrich von Bubenberg, Ritter, die genanten Herren Johannis Apt, Convent vnd ir goßhus zu Sant Urban in rüwige Besizung, gewer, niessung, gewalt vnd aller Herlichkeit der obgenannten Capelle vnd iro Zugehörungen, Guettern, Rechtungen vnd Herrlichkeiten gesetzt, nüt darin vorgehabt. Also ich ouch dieselben in Krafft dißes Briefes für mich, min Erben vnd Nachkommen vnuercheidenlichen die Ewenglichen zu niessend, nutzen, besetzen vnd | entsetzen zu habend, vnd mit derselben Capell vnd iren obgenanten Zugehörungen allen vnd iren ieglichen insunders zu tuond vnd zu lauffend nach irem besten willen, vnd als mitt andern iren eignen guetern. Duch hab ich zu glicher | wise für mich, min Erben vnd Nachkommen den egenanten Herren dem Apt und Convent ganzen fryen vnd vollen gewalt geben, gib vnd herloub inen ouch in krafft diß Brieffs, die dißgenant Capelle mitt iren obgenanten Zugehörungen zu | iren Handen ze nemende durch sich selbs oder durch ander Güte, dieselben gerüwlichen zu besizen, vnd damit ze tuond vnd ze lassen als inen das allergefueglichest ist, alles ane geuerde. Vnd vmb das das diße gab jetzt vnd harnach zu Ewigen | zitten stätt vnd vest vnd vnuerbrochenlich gehalten werd,

so versprich vnd gelob ich obgenanter Heinrich von Bubenberg, Ritter, für mich, min Erben vnd nachkomen, by minen Eren vnd Trüwen harumb an Rechtes Eynes statt gegeben, | die egenant gaube vnd alles das so an diesem brief geschriben statt, nun vnd harnach ewenglich niemer zu widerrufend, sunder die stätt vnd vest ouch vnuerbrochenlich zu haltend vnd zu habend, vnd dawider in deheinerley weg niemer | ze komend, ze tuonde noch schaffend getan werden, in gericht oder vffwendig gerichtes, heimlich oder offenlich, all geuerd vnd arge- | list ganz hindangesezt; vnd verbinde ouch harzu mich, min Erben vnd nachkomen zu allen vnd | ieglichen vorbeschribenen Dingen, vnd verziche mich in Krafft diss brieffs aller vnd ieglicher fryheiten, gewonheiten oder Rechten, die nun sind oder harnach gesetzt mögen werden, ouch aller vffzüge vnd schirmungen, Rechtes vnd | getätes, geschribens oder ungeschribens, geistlichs vnd weltlichs, aller Hilff, inträgen, fünden vnd geuerden, damit ich, min Erben vnd Nachkomen samenthafft oder insunders wider das, so an diesem Brieff geschriben stät, | ganz oder zum teil getuon köndend oder möchtend, vnd besunder des Rechten, so da spricht: Ein gemein verzichung versache nitt, die sunder gange dann davor. Vnd dess alles zu warem Brkunde, so hab ich obgenanter Heinrich von | Bubenberg, Ritter, min eigen Ingesigell offenlich gehenkt an disen brief, mich, min Erben vnd all min Nachkomen damitt aller obgeschribner Dingen zu vbersagende, Der geben ist nach Cristus geburt zu Bern in Dechtland, Los- | ner bystumes, in dem jar do man zalt Tusent, vierhundert vnd vierzig Jar, an sant Martis Tag des Byschoffs <sup>1)</sup>.

8.

**1475, 27 Hornungs.**

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Wir Schultheis, Rätthe vnd Hundert der Statt Lucern Thuond Kund allermenglich mit diesem Brieue, Alsdenk wylend vnser getrümer lieber Schultheis Heinrich von Hunnwil selig mit Tode von Zit gescheiden ist <sup>2)</sup>, vnd wir sin Testament | vnd Ordnungen,

<sup>1)</sup> Der Generalvicar Bischofs Heinrich von Constanz bestätigte obige Vergabung unterm 28. Jänners 1444. (Original im Staatsarchiv.)

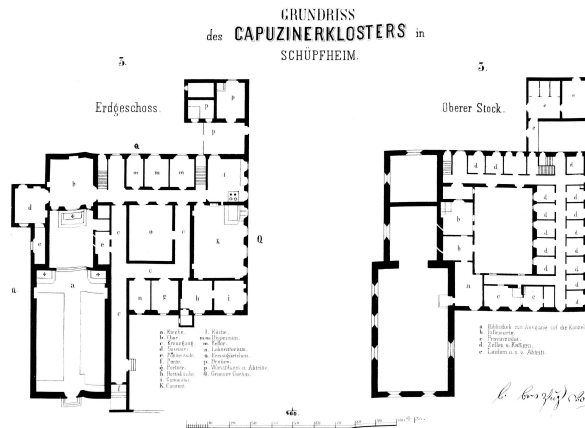
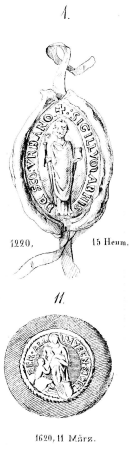
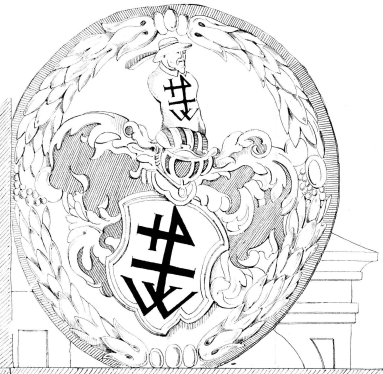
<sup>2)</sup> Dieser merkwürdige Mann stund der Republick Lucern als Haupt abwechselnd vor vom Jahr 1451 an bis 1474.

die er dann in sin Leben bey guter Vernunft gemacht, mit seiner eignen Sant geschriben vnd mit sinem eignen Ingesigel versigelt hinder im gelassen hat, mit Vrteil vnd Recht in Kraft bekennet haben, Also | daß menglich Gottshüser vnd ander darin begriffen, nach Lute vnd Inhalt derselben ordnung vsergericht vnd dabey bliben söllend, wie dann das die Vrteibriefe darumb vor vns vsgegangen eigentlich bewisent zc. Bekennen wir | uns offentlich, daß derselb von Hunnwil selig dem würdigen Gottshuß sant Vrban, des ordenß von Cytelß, durch Gottes vnd seiner selen Heyls willen in demselben sinem Testamente so vil geordnet, vnd geben hat, wie denn das | diser Artikel hienach begriffen vnd vff derselben ordnung harin geschriben, von wort zu wort Inhaltet also . . . Item so ordnen vnd gib ich Gott zu Lobe vnd der Mutter Maria zu Eren, vnd myn vnd aller myner forderen | Batter vnd Muoter, vnd aller dera, so mir ye gutes getan hand, selen Heyl vnd trostes willen, Tuzent Guldin oder so vil Zins vnd gülte, dem würdigen Gottshuß zu Sant Vrban, da ich myn begrept haben vnd nach mynem | Tode ligen wil, in der Cappell nechst vor nehent dem fore vnd Fronaltar zu der rechten Sant, da myn Schilt vnd Helm stat, mit dem Vnderseynde vnd rechten fürworten, daß die Heren Apt vnd Convent mir vnd mynem Batter | vnd Muoter, vnd allen mynen fordern seligen zu viermalen im Jar, das ist zu den vier fronfasten vnser Jarzit vff den Frytag mit einer funderen gesungenen selmess haben vnd began söllend zu ewigen Tagen. Vnd welcher | Convent Herr vff den Tag Mess sprichet, vnd in seiner Mess myner vorderen vnd myner sele, vnd myner elichen Hussfrowen selen gedenket, vnd Gott für uns bittet, dem sol ein Here vnd Apt dasselbs zu Sant Vrban von stund an | nach der Mess in der Kilchen ob mynem Grabe geben fünff Schilling Haller, vnd söllend ob dem Grabe betten das De Profundis vnd Miserere, vnd was me gewonlich ist zc. Vnd söllend inen den Herren von St. Urban vnd | irem Gottshuß werden die tuzent Guldin erst nach myner Hussfrowen Ennelin von Hunnwyls geboren von Hünenberg, vnd nach mynem Tode, wie das myner Hussfrowen vnd myn Gebrieß wiset; dann derselb Gebrieß wiset, | daß ira vnder anderm zwölffhundert guldin werden söllend zu lipdinge, vnd nach irem Tode widerumb an myn Erben vallen söllend, oder war ich die verordnen. Item aber nit dest minder so ist myn

wille, dass mir die | Heren von Sant Urban von stund an so ich mit Tode abgange, myn vnd myner vordern Jarzytt began söllend, wie vorstat, biz das Inen die Tufent Guldin nach myner Hufsfrowen Tode vallent, so söllend sy dann aber | vnser Jarzytte darnach ewigklich began wie vorstat. Item man sol mir ouch ein erlich wolgehouwen grab in Steyn mit Schilt vnd Helm machen, als ich das mynem lieben vettern Albin von Sylinen beuolchen hab, | vnd er myn meynunge wol weis. Die Tufent guldin sollend dem gottshus von Sant Urban nach myner Hufsfrowen vnd mynem Tode für Eigen bliben, vnd Gott für vnns bitten als obstat. Jeglicher Priester sol mir | ob dem Grab das Weichwasser geben, so er Mess gehept hatt. — Darumb vnd diewile wir obgenanten Schultheis, Räte vnd Hundert der Statt Lucern, als obstat, solich Testamente vnd ordnung vormaln in Krafft | zu bliben bekennet haben, so erkennen wir vnns aber vff vnser Eyde, dass das würdig Gottshuff von St. Urban nu ouch by diser vorgemelten gabe vnd ordnung bliben, vnd so bald vnd wenn nu dass nach Tode der | obgenanten frow Ennelis von Hünenberg, des gemelten von Hunwyls seligen elichen verlassenen Wittwen zu vall kumpt, daran als an sim eignen guot sicher vnd habend sin sol, vnd da fürhin ewigklichen bliben, | wie denn das der vorgemelt artikell begriffet vnd innhaltet; doch dass dieselben Heren vnd Ir nachkommen die Jarzytte vnd anders began vnd vollziehen söllend, als das ouch in dem vorgemelttem Artikel begriffen | wirt, vnd er das innhaltet, getrüwlich vnd ungesarlich. Des alles zu warem vnd vestem Brkunde, haben wir dem vorge-nanten Goghhus sant Urban disen Brieff mit vnnsrer Statt angehenktem Secrete versiglet | Geben am nechsten mendag nach dem sonnendag Deculi in der vasten, als man zalte von der geburt Christi vnser Heren Tufent vierhundert Sibenzig vnd fünff Jare.

Das Siegel hängt.





*Joannes Fidelis, Seminararius S. Mariae, Schöpheim.*



*Joannes Jansenius  
1647, 1 Horn.*



1 2 3 5 6 4 7 8 7 6 5 4 3 2 1

